

Ausgabe 1 / 2022



# Hauserer BLATTL

Unabhängige Gemeindezeitung für St. Jakob in Haus

## Der neugewählte Gemeinderat



1. Reihe v. links: Vbgm. Michael Perterer, Bgm. Franz Wallner, Judith Gasteiger

2. Reihe v. links: Anton Obermoser, Richard Schlemmer, Dipl. Ing. Georg Obwaller

3. Reihe v. links: Elke Schub, Carina Scharnigg, Josef Niedermoser, Klaus Rudolf, Laura Wurmbrand-Stuppach

# Seite des Bürgermeisters



## **Geschätzte St. Jakoberinnen, geschätzte St. Jakobler!**

Am 27. Februar wurden in Tirol und so auch in St Jakob neue Gemeinderäte und neue Bürgermeister gewählt bzw. einige Bürgermeister wiedergewählt.

Unsere Liste, Wir für St Jakob, wurde mit 6 von 11 Mandaten stimmenstärkste Partei und ich als Bürgermeisterkandidat konnte knapp 55% der Stimmen erreichen.

Es ist ein starker Vertrauensbeweis von der Hauserer Bevölkerung, der in unsere Fraktion und in mich gesetzt wurde. Ich möchte mich deshalb aufrichtig bei den St. Jakoberinnen und St. Jakobern dafür bedanken.

Bedanken darf ich mich auch bei den anderen Fraktionen, Liste für die Hauserinnen und Hauserer und Liste Gemeinsam für Haus, für den äußerst fairen Wahlkampf. Mir ist bewusst, dass die Arbeit des Bürgermeisters nicht leicht ist und viele Aufgaben zu lösen sind, die viel Fingerspitzengefühl, Geduld und Diplomatie benötigen um zu einem Ergebnis zu kommen.

Ich denke aber, dass 50 Jahre Berufserfahrung davon 33 Jahre in führender Position mir helfen, dies zu bewältigen. Auch sind 18 Jahre Gemeinderat, in der ich einen Einblick ins Gemeindegesehen bekam, ein Vorteil.

In dieser Zeit wurde unter der bewährten Führung von BGM Niedermoser viel zum Wohle der Gemeinde und den Bürgern umgesetzt. Die Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer gesamten Gemeinde und Einwohner fortzuführen.

Ich bedanke mich deshalb bei ihm und auch bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Der neue Gemeinderat und Bürgermeister übernimmt eine Gemeinde die finanziell auf gesunden Beinen steht. Dies ist der Grundstein damit wir unser Vorhaben bezüglich Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur, Klima, Umwelt und Raumordnung umsetzen können.

Vorrangig ist der weitere Ausbau des Breitbandes, die Sanierung der Volksschule, des Kindergartens und des Veranstaltungssaales.

Ein weiterer Punkt ist die Anschaffung eines KLF's (kleines Löschfahrzeug). Das alte KLF entspricht nicht mehr den Standards.

Deshalb lade ich alle Fraktionen im Gemeinderat und in den Ausschüssen ein, tatkräftig bei der Umsetzung unserer wichtigen Vorhaben mitzuwirken.

Es wird nicht immer gelingen, alle Wünsche der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen, aber ich glaube auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung sagen zu können, dass wir immer für St Jakob das Beste wollen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden ist mir sehr wichtig. Sind doch viele Projekte nur regional bzw. überregional umzusetzen.

Wir gehen alle mit Schwung und Optimismus in die kommende Gemeinderatsperiode und wünschen uns von den St. Jakoberinnen und St. Jakobern eine aktive Mitarbeit. Vorschläge, Wünsche und auch sachliche Kritik werden gerne entgegengenommen.

**Euer Bürgermeister  
Franz Wallner**



### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr,  
Sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664 3500342.

Fotonachweis: Land Tirol/Die Fotografen Abdruck: honorarfrei

# Angelobung

## Vereidigung auf Bundes- und Landesverfassung

Die BürgermeisterInnen und Bürgermeister-StellvertreterInnen müssen vor dem Antritt ihres Amtes das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung leisten. Im Rahmen eines Festaktes in der Hofburg in Innsbruck wurden die GemeindechefInnen in Anwesenheit der Landesregierung und der Bezirkshauptleute angelobt.



Für die VizebürgermeisterInnen des Bezirks Kitzbühel fand der offizielle Festakt in der Bezirkshauptmannschaft statt.

Fotonachweis: Land Tirol/Die Fotografen Abdruck: honorarfrei

## Vorstand / Ausschüsse

### Vorstand:

Bürgermeister: Franz Wallner  
Bürgermeister Stv.: Michael Perterer  
Gemeindevorstand: Richard Schlemmer

### Überprüfungsausschuss:

Obmann: Dipl. Ing. Georg Obwaller  
Obmann-Stv.: Klaus Rudolf  
Mitglied: Carina Scharnigg

### Ausschuss für Gesundheit und Soziales:

Obfrau: Bianca Lechner  
Obfrau-Stv.: Julia Niedermoser  
Mitglieder: Elke Schuh, Carina Scharnigg

### Ausschuss für Klimaneutralität, Umwelt u. Verkehr:

Obmann: Dipl. Ing. Georg Obwaller  
Obmann-Stv.: Peter Horngacher  
Mitglieder: Klaus Rudolf, Georg Seibl,  
Erwin Kogler, Ralf Lehmann,  
Alexander Seibl, Theresia Spiegl,  
Josef Niedermoser

### Ausschuss für Sport, Vereine und Jugend:

Obmann: Patrick Lechner  
Obmann-Stv.: Manfred Flatscher  
Mitglieder: Erwin Kogler, Bianca Lechner,  
Hannes Wieser, Rudolf Daniel

### Ausschuss für Kultur und Bildung / KIGA u. VS:

Obfrau: Elke Schuh  
Obfrau-Stv.: Judith Gasteiger  
Mitglieder: Carina Scharnigg, Doris Engstler,  
Christine Mair, Manfred Flatscher,  
Laura Wurmbrand-Stuppach,  
Theresia Spiegl

### Ausschuss für Landwirtschaft, Infrastruktur, Tourismus:

Obmann: Richard Schlemmer  
Obmann-Stv.: Anton Obermoser  
Mitglieder: Hannes Adelsberger,  
Florian Rettenwander, Ralf Lehmann,  
Daniel Rudolf, Martin Eibl,  
Jakob Kapeller

### Planungsausschuss:

Obmann: Franz Wallner  
Obmann-Stv.: Klaus Rudolf  
Mitglieder: Michael Perterer, Anton Obermoser,  
Dipl. Ing. Georg Obwaller,  
Richard Schlemmer,  
Florian Rettenwander,  
Andreas Embacher, Hannes Wieser

**Gemeinderatssitzung vom 13.12.2021**

Beschlussfassung - **Entwurf** über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke **388/7** in **EZ 278**, Peter Horngacher und **387** in **EZ 90014**, Alexander Horngacher zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die **Erlassung** des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Beschlussfassung - Entwurf über die **Änderung** des Flächenwidmungsplanes im Bereich der **Gp. 40/17 zur Gänze** aufzulegen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes - **Umwidmung** Grundstück Gp. 40/17, KG 82113 St. Jakob, rund 625 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1).

Die Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen zur **Überprüfung der Wasserversorgungsanlage St. Jakob i. H.** gem. § 134 (1) Wasserrechtsgesetz an Dipl. Ing. Josef Klinger, Kulturtechnik & Wasserwirtschaft ZT-GmbH, Kitzbühel lt. Angebot vom 30.11.2021, mit Verrechnung nach tatsächlichem Aufwand, wird beschlossen.

Die Kostenübernahmen für die **Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen** – Dorfplatz Neugestaltung, Rettenbachbrücke Moosbach, Gehsteig Moosbach, Asphaltierungsmaßnahmen (Kirchbichl, Pinzgerschräge, Filzenberg, Kreuzung Sahaten sowie Kleinflächen), Erschließungsmaßnahmen Filzenweg – Hofstelle Stöckl – zu einem **Gesamtbetrag von € 302.475,79** werden beschlossen.

Der **Haushaltsvoranschlag 2022 mit mittelfristigem Finanzplan 2022 - 2026** wird durch den Gemeinderat beschlossen.

**Gemeinderatssitzung vom 21.02.2022**

Der Gemeinderat beschließt die Antragstellung auf **Bereinigung der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen** im Bereich der Gp. 212 in EZ 90017, gemäß § 10 Abs.2 lit. b TROG 2016.

Beschlussfassung - Entwurf über die **Änderung** des Flächenwidmungsplanes im Bereich der **Gp. .103, 212 und .31**, KG 82113, St. Jakob in Haus (**zur Gänze bzw. zum Teil**)

**Umwidmungen:**

**Grundstück .103** rund 95 m<sup>2</sup>, Umwidmung von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7), weiters **Grundstück .31** rund 581 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Freiland § 41 sowie rund 35 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7) sowie rund 1627 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7), weiters **Grundstück 212** rund 373 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7) sowie rund 302 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7) sowie rund 266 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Freiland § 41.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Die **Haushaltsvoranschlag-Überschreitungen** und Abweichungen 2021 werden wie folgt beschlossen:  
Ausgabenüberschreitungen/Abweichungen in Summe von € 726.999,19 und  
Einnahmenüberschreitungen/Abweichungen in Summe von € 641.062,00

Die **Jahresrechnung 2021** wird einstimmig beschlossen. Die Zusammenfassung der Jahresrechnung liegt dieser Ausgabe bei.

Der Abschluss einer Vereinbarung mit der **AI Telekom Austria AG – Wien**, zur kostenlosen Nachnutzung der **Telefonzelle** neben dem Gemeindeamt für eine „**öffentliche Bücherei**“ wird beschlossen.

Die Anschaffung von Möbeln und Dokumentenkameras für Klassenräume bei der Firma Mayr Schulmöbel, in Scharnstein OÖ, zu einem Gesamtbetrag von € 3.851,87 wird beschlossen.

## Müllabfuhrtermine:

Freitag	29.04.2022	Freitag	22.07.2022
Freitag	13.05.2022	Freitag	05.08.2022
<b>Samstag</b>	<b>28.05.2022</b>	Freitag	19.08.2022
Freitag	10.06.2022	Freitag	02.09.2022
Freitag	24.06.2022	Freitag	16.09.2022
Freitag	08.07.2022	Freitag	30.09.2022

Änderungen vorbehalten!



## Öffnungszeiten Recyclinghof

Jeweils am Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

## Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern im Gemeindeamt abgeholt werden:

- **Ausweise, Dokumente, Plastikkarten**
- **Elektronik und EDV-Geräte**  
(Boxen, Lautsprecher, Kopfhörer)
- **Schlüssel, Schlüsselanhänger**
- **Schmuck (Ohringe, Piercing)**
- **Sportartikel (Skibrille)**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen bei Nichtabholung nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

## Verstärkung im Redaktionsteam

Mit dieser Ausgabe dürfen wir  
**Carina Scharnigg**  
im Redaktionsteam begrüßen.

Wir freuen uns über ihre Mitarbeit!



## Problemstoffsammlung Mai 2022

### PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung



**SAMMELTAG:** 11.05.2022  
**UHRZEIT:** 13:00 – 15:00 Uhr  
**ORT:** Recyclinghof

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch	Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN	Trockenbatterien aus elektronischen Geräten Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten Autobatterien / Bleiakumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN	Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
ELEKTRONIKSCHROTT	elektronische Geräte aller Art, Bildschirme
FARBEN und LACKE	Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER	Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER	Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN	Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE	mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL	Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL	Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL	Crems und Salben, Tabletten und Säfte Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack <i>Einwegspritzen u. andere spitzige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern</i>
ÖLHALTIGER ABFALL	Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL	Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN	Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN	pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN	Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

Nähere Informationen im Gemeindeamt.



Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- & Feiertagen sind klar geregelt:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen ist gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr und von 20:00 bis 7:00 Uhr (an Sonntag- und Feiertagen von 00:00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und -flugkörpern ist untersagt.

# *Littering - die absichtliche Verschmutzung unserer Umwelt, unserer Gemeinde, unseres Lebensraumes*



Es nimmt kein Ende. Im Gegenteil. Fassungslos steht der eine oder die andere wieder vor vollendeten Tatsachen.

Warum passiert es immer wieder? Wer tut so was fragt man sich haareraufend?

## **Ursachen für Littering**

Die Gründe variieren irgendwo zwischen Randalieren während der Pubertät, der gegenwärtigen negativen Weltstimmung, Respektlosigkeit, Faulheit oder Gleichgültigkeit. Umständlich für den einen, selbstverständlich für den anderen - seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen.

## **Wert der Rohstoffe**

Dabei ist das Wort Müll immer negativ behaftet. Vielleicht wäre es an der Zeit dem Ganzen eine neue Bezeichnung zu geben: VERPACKUNG. Das ist es nämlich, was meist im Wald, auf Wiesen, neben der Straße, zu finden ist.

**VERPACKUNGEN für unsere LEBENSmittel.** Wir haben uns daran gewöhnt, dass fast alles was wir essen oder trinken erst einmal großzügig in Plastik verhüllt ist und das Geräusch vor dem ersten Schluck die zischende Dose ist. Wenige von uns reflektieren dabei die Herkunft dieser Materialien, dessen Rohstoffe, die nicht einfach wie Regen vom Himmel fallen.

**Kunststoff:** Herstellung durch chemische Prozesse, extrem günstig, aber Plastik ist UNENDLICH HALTBAR. Was kommt danach?

**Aludosen:** Herstellung mit großen Nebenwirkungen: Unberührte Lebensräume werden zerstört und beim Auslaugen von Bauxit entsteht hochgiftiger Rotschlamm.

Plus: Jede Dose hat als Innenwand eine teils bedenkliche Kunststoffbeschichtung. Was kommt danach?

**Zigarettenstummel:** Der Zigarettenfilter besteht aus Kunststoff vermischt mit Arsen, Cadmium und Nikotin. Ein einziger Filter verunreinigt bis zu 1000 Liter Grundwasser. Was kommt danach?

Was kommt danach?

Interessiert dies jemand der seinen Müll in der Natur platziert?

Dass Kunststoffe niemals verrotten, sich nur in Mikroplastik zersetzen, die Chipstüte also in 500 Jahren noch immer am See im Gebüsch liegt?

Dass die Dose zwar nach 200 Jahren verrottet ist, aber der hochgiftige Rotschlamm für deren Herstellung dennoch irgendwo entsorgt werden muss, dabei aber immer hochgiftig bleibt. Dass es mit jeder Dose mehr wird?

Dass 4,5 Billionen Zigarettenstummel pro Jahr, mitsamt ihren giftigen Auswirkungen, weltweit in der Natur landen?

## **Es ist erst Müll wenn es weggeworfen wird!**

Auch bedenken viele nicht, dass es durchaus viel SINN macht, die Verpackungen zu sammeln und richtig zu trennen. Somit kann zumindest einiges an Rohstoffen und Energie eingespart werden. Die Umwelt ist dankbar für jeden Baum der nicht gefällt wird - für eine Dose, die in 2 Minuten leer getrunken ist. Vom gesundheitlichen Aspekt ganz zu schweigen.

## **Gravierende Folgen von Littering**

Abgesehen von der traurigen Optik und dem Anreichern von Schadstoffen im Boden birgt der achtlos weg geworfene Müll auch große Gefahren für unsere Tiere. Ob sich Singvögel oder Igel im Müll verheddern und



Hinter mir die Sintflut...  
Ist mir doch egal...  
Die brauchen eh Arbeit...

meist unbemerkt für uns Menschen qualvoll sterben. Oder ob die Kuh eines Bauern plötzlich schreiend zu Boden stürzt und der Tierarzt nur mehr den erlösenden Tod herbeiführen kann. Ursache: Aufgeschnittene Organe durch ein Stück Metall einer zerquetschten Aludose, welches der Bauer im Heuballen übersehen hat. Die Tiere leiden durch unser achtloses Verhalten, das so einfach vermieden werden kann.



**Fazit:**  
*Es ist einfach nur pure Dummheit. Nur ein Idiot wirft seine Verpackung in die Natur. Deshalb bitten wir euch ALLE, ob jung oder alt, ob glücklich oder traurig: Bitte nehmt einfach euren mitgebrachten MÜLL WIEDER MIT NACH HAUSE. Dort kann man ihn fachgerecht trennen und so einen kleinen Beitrag leisten, dass der Erde weniger Wunden zugefügt werden. Tipp: Und wenn ihr richtig genial seid: Dann vermeidet die Verpackung schon beim Einkauf!! Fragt und fordert nach Getränken im Glas. Seid lästig im Handel. Jeder Einzelne bewirkt viel Gutes. Es wäre schön, wenn wir uns das öfter ins Bewusstsein rufen und bedenken: Wir - unsere Kinder, Enkelkindern, Eltern und Großeltern, Freunde und Lieben - wir alle haben nur diesen einen Planeten.*



Monika Ehrenstrasser  
Abfallberatung

Abfallentsorgungsverband Kuf-

stein /  
Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel  
Fischergries 2 | 6330 Kufstein  
Tel: +43 (0) 676 88 690 605  
@: ehrenstrasser@aevk.at

# Hundehaltung



Wer künftig mit einem **Hund an öffentlichen Orten innerhalb von Wohnsiedlungen oder Ortskernen unterwegs ist**, hat diesen **an der Leine oder mit Maulkorb** zu führen. Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen.

In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls mit **Leine und Maulkorb** zu führen.

Hundehalter, die **erstmalig einen Hund bei der Gemeinde anmelden**, müssen seit 1. April 2020 den

**Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung** vorlegen (Sachkundenachweis).

Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen.

Während der Großteil der Frauchen bzw. Herrchen mit ihren Hunden verantwortungsvoll und entsprechend geübt umgehen, ist anderen HundehalterInnen vielfach oft nicht bewusst, welche Aufgaben mit der Hundehaltung verbunden sind bzw. ob die gewählte Hunderasse überhaupt für sie geeignet ist.

Die Behörde kann zukünftig HalterInnen von auffälligen Hunden neben Leine oder Maulkorb zu weiteren Maßnahmen, wie die Absolvierung von Hundeschulungen oder tierärztlichen Untersuchungen, verpflichten.

Kleinhunde können statt mit Leine und Maulkorb auch in geeigneten geschlossenen Behältnissen mitgeführt werden.

# Hundekot

*„Den Blick in die Ferne schweifen – bloß nicht auf den Boden schauen! Dort verrichtet der vierbeinige Begleiter nämlich gerade sein Geschäft... schnell noch geschaut, ob jemand zugeschaut hat und dann schnell das Weite suchen.“*

Zurück bleibt ein mehr oder weniger großer Haufen. Hundekotentfernung und Leinenpflicht sind absolute Pflicht für ein geregelteres Miteinander! Es gibt Menschen, die aus diversen Gründen mit einem Hund nichts anfangen können – dies muss respektiert werden! An dieser Stelle sollen aber auch jene erwähnt werden, welche die Vorgaben vorbildlich einhalten, besten Dank!

Es ist verständlich, dass weder die Landwirte noch unsere Bauhofmitarbeiter gewillt sind, die Kothaufen der Hunde aufgrund verantwortungsloser Hundebesitzer zu entsorgen.

Wichtig ist es, dass wir mit ein bisschen mehr Respekt gegenüber unseren Mitmenschen und Respekt gegenüber Natur und Umwelt durch unser Leben gehen.



## ***Wechsel an der Spitze des BKH St. Johann in Tirol: Prim. Bruno Reitter folgt Prim. Norbert Kaiser als Ärztlicher Direktor***

Eine Ära am Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. geht zu Ende. Nach 20 Jahren an der Spitze des BKH übergibt Prim. Dr. Norbert Kaiser die Ärztliche Leitung an seinen langjährigen Stellvertreter, Prim. Dr. Bruno Reitter. „Seiner“ Abteilung, der Inneren Medizin, wird Kaiser jedoch weiterhin als Primarius vorstehen.

„Ich habe diese Aufgabe 20 Jahre mit großer Freude gemacht. Es war eine sicherlich sehr fordernde Zeit, aber auch eine, in der wir einiges für das Krankenhaus erreichen konnten. Das Haus hat sich im Zusammenspiel mit allen, die daran beteiligt waren, sehr gut entwickelt. Aber nach 20 Jahren ist nun ein Zeitpunkt gekommen, an dem man sich Gedanken machen muss, diese Aufgabe in andere Hände zu übergeben und auch, dass man beizeiten eine geordnete Übergabe machen sollte – das hat mich zu diesem Schritt veranlasst“, so der scheidende Ärztliche Direktor Prim. Dr. Norbert Kaiser, der seinem Nachfolger Prim. Bruno Reitter alles Gute und viel Erfolg wünscht und diesen „gerne mit Rat und Tat“ unterstützen will.

BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer: „Als Obmann des Gemeindeverbandes des BKH St. Johann i. T. ist es mir ein großes Bedürfnis, mich im Namen des Verbandes ganz herzlich für die äußerst engagierte und erfolgreiche 20-jährige Tätigkeit von Prim. Kaiser als Ärztlicher Direktor des BKH St. Johann i. T. zu bedanken. Für den Gemeindeverband BKH St. Johann i. T. ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung in der medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten von größter Bedeutung. Ich bin sehr froh, dass sich Prim. Dr. Bruno Reitter, Leiter der Anästhesie und Intensivmedizin, bereit erklärt hat, die Ärztliche Direktion zu übernehmen. Ich wünsche ihm für die herausfordernden zukünftigen Aufgaben alles Gute und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.“

2002 wurde Prim. Dr. Norbert Kaiser zum Ärztlichen Direktor des Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T. bestellt. Unter seiner Leitung entwickelte sich das BKH rasant zu einem hochmodernen medizinischen Zentrum, in dem die medizinische Versorgung der Region durch entsprechende Fachabteilungen nach internationalen Standards sichergestellt wird. Die Sicherung einer möglichst umfassenden wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung lag Kaiser immer am Herzen – besonders wichtig wegen der peripheren Lage des Hauses.

Im Jahr 2011 wurde mit dem Bau des B-Traktes das Krankenhaus nicht nur wesentlich erweitert, sondern erfuhr auch einen enormen Modernisierungsschub. Die Erweiterung war durch die Übernahme der Versorgung des gesamten Bezirkes Kitzbühel („Ein-Haus-Lösung“) im Jahr 2009 nötig geworden. Heute verfügt das BKH über 274 Betten, 87 davon in der Internen Abteilung, der größten des Hauses.

Ein besonderes Anliegen war Kaiser auch die Facharztstärkung aller Abteilungen und die Mitarbeiterausbildung – „vor allem, dass es uns gelungen ist, die KPJ-Ausbildung als Lehrkrankenhaus für die Universitäten Innsbruck und Wien zu installieren und diese auf hohem Niveau zu betreiben, freut mich sehr.“ – Neben den vielfältigen administrativen Aufgaben „im Haus“ war Kaiser als Ärztlicher Direktor auch in zahlreichen Fachgremien von Tirol bis zum Gesundheitsministerium für medizinische Belange tätig.



*Prim. Norbert Kaiser*



*Prim. Bruno Reitter*

# Wie werde ich unabhängig?

## Mein Ausstieg aus Öl und Gas



Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

### Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

### Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das

Land Tirol mit einem 25%igen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

### Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40° C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörperaustausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und HerstellerInnen. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des „Netzwerk Wärmepumpe Tirol“.

### Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

### Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

Antrag Wohnhaussanierung A5 ([tirol.gv.at](http://tirol.gv.at)) herunterladen und ausfüllen.

Haustechnik Abnahmebestätigung F97 ([tirol.gv.at](http://tirol.gv.at)) vom Installateur unterfertigen lassen.

Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln (zu den Einreichstellen).

Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von 3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt.

Zu beachten ist auch, dass die Rechnung nicht älter als 18 Monate sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt. Hier finden Sie weitere Informationen zu Biomasseanlagen und Wärmepumpenförderung.

### Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaushaus: [www.meinefoerderung.at/webforms/efh\\_hzt](http://www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt) bzw. mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): [https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw\\_hzt](https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt).

Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.

Umsetzung des neuen Heizungssystems.

Förderung abschließen und Antrag abschicken.

Ab der Registrierung haben Sie 26 Wochen Zeit die neue Heizung umzusetzen um die Förderung abzuholen, daher ist eine Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur) wichtig.

Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

### Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE HOCHFILZEN**



**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**  
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Kontakt:**  
0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich

### Online-Infoabend:

„Wie werde ich unabhängig? – Mein Ausstieg aus Öl und Gas“

Nicht nur aus aktuellem Anlass lohnt es sich auf Öl und Gas zu verzichten, auch mittelfristig ist der Ausstieg zu fixieren. Wie kann ich den Energiebedarf meines eigenen Gebäudes lokal, klimaschonend und vor allem kosteneffizient decken? Unser Mitarbeiter Ing. Michael Plattner hilft, diese Frage im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends zu beantworten und den Weg in die Energieautonomie zu skizzieren.



# *Sigrid Wörgötter*

## *Neue Hospizbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft*



Mit 01.12.2021 habe ich als Regionalbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft die Leitung des Hospizteams für den Bezirk Kitzbühel übernommen.

Meine Erfahrungen konnte ich über 24 Jahre in der Praxis für Allgemeinmedizin bei Herrn Dr. Reinhold Mitteregger sammeln. Wir be-

treuten gemeinsam viele schwer kranke und sterbende PatientInnen zuhause oder im Altenwohnheim Kitzbühel. Besonders am Herzen liegt mir die Verbreitung der Hospizarbeit in unserer Region. Hoffnung, Kraft, Zeit und vor allem Sicherheit für Menschen, die sich in einer herausfordernden und belastenden Zeit befinden, zu vermitteln.

Das Hospizteam Kitzbühel der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft besteht derzeit aus 17 Frauen. Wir verfügen über eine qualifizierte Ausbildung und unterliegen der Schweigepflicht. Wir begleiten ehrenamtlich, kostenlos schwer kranke und sterbende Menschen und deren

An- und Zugehörige.

Trotz schwerer, unheilbarer Krankheit kann viel getan werden, um die Lebensqualität eines Menschen zu erhalten und zu verbessern.

Wir schenken Zeit, wir hören zu, hoffen und schweigen gemeinsam – gehen ein Stück des Weges mit und sind „einfach“ da. Auch in der Zeit der Trauer können wir einen Teil der schweren Zeit gemeinsam bewältigen. Wir kommen nach Hause, ins Alten- und Pflegeheim oder ins Krankenhaus, unabhängig von Religion und Herkunft. Das Thema Sterben und Tod nicht zu tabuisieren, sondern darüber zu reden, ist uns wichtig. Wir nehmen die Sorgen und Wünsche der Menschen ernst.

Ich als Regionalbeauftragte für den Bezirk Kitzbühel koordiniere das ehrenamtliche Hospizteam und stehe unter anderem für Informationen, Beratung, Unterstützung zum Thema Hospiz und Palliativ Care zur Verfügung. Mein Büro befindet sich im Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. Gerne können sie einen Termin mit mir vereinbaren.

Tel.: 0676/88 1 88 305

Mail: [sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at](mailto:sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at)





### Einladung zum Vortrag

Krankheit und Tod in der Nachbarschaft  
Hilfestellung im Umgang mit schwer kranken und  
sterbenden Menschen

Christine Haas-Schranzhofer, MSc.  
Pflegerin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

**Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:00-20:30 Uhr**  
**Dorfsaal Fieberbrunn,**  
**Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn**

Im Mittelpunkt allen palliativmedizinischen und hospizlichen Handelns stehen die Bedürfnisse der schwer kranken und sterbenden Menschen sowie ihre Lebensumwelten. Dabei ist eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung die Grundlage. Bei schwerer Krankheit ist das gesamte Familiensystem im Ausnahmezustand. Nicht zuletzt deshalb sind die Hilfe und Unterstützung der Menschen im unmittelbaren Umfeld wichtig.

Im Vortrag wird aufgezeigt, welchen Beitrag auch Nachbarn und Freund\*innen zur Unterstützung leisten können. Anhand praktischer Beispiele werden Möglichkeiten besprochen, die einfach umsetzbar sind und somit für alle Beteiligten – auch den Helfer\*innen selbst – entlastend sein können.

*Der Vortrag findet in Kooperation mit dem  
Freiwilligenzentrum Pillerseetal – Leukental statt.*

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

**Anmeldung erforderlich bis 12. Mai 2022**  
**unter: [akademie@hospiz-tirol.at](mailto:akademie@hospiz-tirol.at)**  
**oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr)**

### Einladung zum Vortrag

Begleitung von Menschen mit Demenz  
in ihrer letzten Lebensphase  
Lebensqualität trotz Demenzerkrankung

DGKP Barbara Kleissl, MBA  
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin  
und akademische Sozialmanagerin

**Donnerstag, 12. Mai 2022, 19:00-20:30 Uhr**  
**Altenwohnheim Kitzbühel,**  
**Hornweg 20, 6370 Kitzbühel**

Sterbende, demenzkranke Frauen und Männer sind in ihrer Selbstgewissheit maximal irritiert. Ausdruck findet dies oftmals in Unruhe und Zerrissenheit. Die mit der Erkrankung in Verbindung stehenden hirnräumlichen Veränderungen können Kommunikation (Sprache, Blickkontakt, Mimik, Gestik) soweit reduziert sein lassen, dass sie für den Betroffenen nicht mehr ausreichen, um sich seiner-ihrer Umwelt mitteilen zu können. Beobachtung, Annäherung, Berührung und der respektvolle Umgang mit den betroffenen Menschen machen es für Begleitpersonen möglich, eine gemeinsame Gesprächsebene im Sterbeprozess zu finden, sodass die erkrankte Person ihr Leben soweit wie möglich geordnet abschließen kann.

*Der Vortrag findet in Kooperation mit dem  
Freiwilligenzentrum Pillerseetal – Leukental statt.*

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

**Anmeldung erforderlich bis 5. Mai 2022**  
**unter: [akademie@hospiz-tirol.at](mailto:akademie@hospiz-tirol.at)**  
**oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr)**

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT

## Rotes Kreuz Kitzbühel



### Rotes Kreuz Kitzbühel mit neuer Feldküche für Katastropheneinsätze gerüstet

*Mit einer neuen Feldküche stärkt das Bezirksrettungskommando mit seiner SEG Technik die Bereitschaft für den KAT-Fall.*

Großbrände, Überschwemmungen, Murenabgänge – all diese Einsatzszenarien haben eines gemeinsam: sie bedeuten eine längere Einsatzdauer für alle Einsatzkräfte als ein regulärer Rettungsdiensteinsatz. In solchen Fällen rücken oft die Sondereinsatzgruppen des Bezirksrettungskommandos aus und unterstützen die Einsatzkräfte vor Ort. Mit der SEG Technik gibt es seit einigen Jahren im Bezirk eine eigene Einheit, die sich mit der Logistik im Hintergrund solcher Großeinsätze beschäftigt. Sie sorgen dafür, dass ausreichend Material zur Versorgung und Betreuung vor Ort ist. Seit letztem Jahr steht dieser Gruppe nun eine Feldküche zur Verfügung, mit der MitarbeiterInnen und Betroffene im Einsatzfall relativ rasch versorgt werden können.

Entwickelt hat die Feldküche Albert Plaickner, der bereits seit 34 Jahren beim Roten Kreuz tätig ist und als Hobbykoch bestens Bescheid weiß, wie man möglichst rasch viele Personen versorgen kann. Die Küche hat er selbst mit Unterstützung einiger Rotkreuz-Kollegen und Sponsoren zusammengestellt. Unter anderem sind in der Küche ein Griller, ein E-Herd, zwei Hockerkocher und ein Waschbecken mit Boiler sowie ein großer Küchenschrank mit Schneidbrett-Deckel verbaut. Alles natürlich auf Rädern, um rasch und unabhängig agieren zu können. Im Vollaufbau können so bis zu 200 Personen versorgt werden.

Erste Einsatzerfahrungen konnte das Küchenteam rund um Albert bereits sammeln, unter anderem bei der BABÜ im Herbst 2021. Weitere Einsätze sind im Frühjahr geplant, wenn wieder Einsatzübungen stattfinden, bei denen die SEG Technik mit ihrer Feldküche für die Verpflegung im Anschluss sorgen wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, die dieses Projekt möglich gemacht haben und so das Spektrum der Versorgungssicherheit durch das Rote Kreuz erweitert haben!

## **Sozialangebote des Roten Kreuzes**

Das Rote Kreuz Kitzbühel ist nicht nur im Rettungsdienst tätig, sondern bietet auch eine Vielzahl sozialer Angebote, die nicht so bekannt sind.

Die Pandemie hat die Nachfrage bei den sozialen Dienstleistungen in Tirol deutlich erhöht. Allein bei den Tafeln konnte tirolweit, aber auch im Bezirk Kitzbühel eine Steigerung der Nachfrage um 30% verzeichnet werden. Die Team Österreich Lebensmitteltafeln unterstützen einkommensschwache Personen mit Lebensmitteln und tragen gleichzeitig zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung bei. Jeden Samstag holen freiwillige MitarbeiterInnen Warenspenden, welche sonst oft weggeschmissen würden, von Lebensmittelhändlern und Bäckereien ab und verteilen sie im Anschluss an Personen mit geringem Einkommen. Fünf solche Lebensmitteltafeln gibt es im Bezirk Kitzbühel derzeit.

Doch nicht nur die Lebensmitteltafeln bieten Unterstützung: Die Kleiderläden in Kitzbühel und Kirchberg locken regelmäßig Schnäppchenjägerinnen mit gut erhaltener Secondhand-Ware an. Die beiden Kleiderläden werden ebenfalls ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geführt und beziehen die Ware aus Kleiderspenden. Die Spenden werden vorab von Freiwilligen sortiert und auf ihre Qualität geprüft. So wird sichergestellt, dass alle Stücke im Verkauf auch noch gut erhalten sind. Die Kleidungsstücke werden zu günstigen Preisen angeboten, für KlientInnen der Tafel gibt es nochmals Ermäßigungen. Alle Erlöse kommen wiederum den Sozialangeboten des Roten Kreuzes zugute.

Eine sehr persönliche Betreuung für Personen in Notlagen bietet die Sozialbegleitung. Unsere ausgebildeten MitarbeiterInnen unterstützen Personen mit Problemen mit den Finanzen, beim Wohnen, in der Familie oder in der Arbeit. Dabei liegt der Fokus auf der Hilfe zur Selbsthilfe - in einer max. 6 Monate dauernden Betreuung soll den KlientInnen geholfen werden, wieder auf die Beine zu kommen.

Alle Sozialangebote werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen angeboten und sind daher meist kostenlos (Ausnahme: Waren im Kleiderladen). Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Angebot Menschen unterstützen können und stehen für Informationen gerne jederzeit zur Verfügung.

## **Zivildienst und freiwilliges Soziales Jahr im Roten Kreuz Kitzbühel**

Nach der Matura oder der Ausbildung absolvieren viele Burschen ihren Zivildienst. Das Rote Kreuz Kitzbühel bietet neben dem Rettungsdienst auch die Option im Gesundheits- und Sozialbereich den Zivildienst zu absolvieren. Mit dem Freiwilligen Sozialjahr gibt es auch für junge Frauen und Männer ohne Zivildienstverpflichtung die Möglichkeit in den Rettungsdienst zu schnuppern.

Roman ist seit 4 Monaten im Roten Kreuz Kitzbühel als Zivildienstler tätig. Anders als viele seiner Kollegen hat er sich nicht für den Rettungsdienst entschieden, sondern absolviert seinen Zivildienst im Vereinswesen. Dort ist er hauptsächlich im Bereich Essen auf Rädern tätig und liefert täglich Mahlzeiten an Menschen, die selbst nicht mehr kochen können. Dabei gefällt ihm besonders die Freude der Menschen die er beliefert und die Selbstständigkeit der Arbeit: „Ich bin viel mit dem Auto am Weg und muss mir die Strecken gut einteilen, damit alle rechtzeitig ihr Essen bekommen. Es freut mich immer, wenn ich kurz mit den Leuten reden kann und sie so mit der Zeit besser kennen lernen“, erzählt Roman aus seinem Alltag. Den Zivildienst muss er zwar machen, aber mit dem Bereich Essen auf Rädern hat Roman für sich ein Aufgabengebiet gefunden, aus dem er selbst auch viel mitnehmen kann.

Währenddessen absolviert Anna ihr Freiwilliges Sozialjahr im Rettungsdienst. Mit der Ausbildung im September begann ihr Weg als Sanitäterin. Mittlerweile ist sie als vollwertiges Mitglied eines Einsatzteams regelmäßig im Rettungs- und Krankentransport unterwegs. Anna zeigt sich begeistert: „Jeden Tag fahren wir zu anderen PatientInnen, hören neue Lebensgeschichten und helfen in anderen Situationen. Da nehme ich schon sehr viel mit aus so einem Tag. Manches erheitert, manches bleibt einem aber auch im Gedächtnis und beschäftigt. Aber mit jedem neuen Einsatz lerne ich dazu, oft nicht nur medizinisch! Ich habe meine passende Jacke gefunden!“

Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, steht Frauen und Männern ab 18 Jahren zur Verfügung.

Interessierte können sich gerne jederzeit unter [info@rk-kitz.at](mailto:info@rk-kitz.at) oder **05356 / 69100** melden.



## Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn, Telefon: 05354/52580 Fax 15,  
Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at, www.sozialsprengel-pillersee.at



### Zwei neue Autos für „Essen auf Rädern“

Unsere ehrenamtlichen Essensfahrer/innen freuen sich über zwei neue Autos vom Typ VW Caddy mit Allrad. Die beiden bisherigen Autos waren etwas in die Jahre gekommen und wurden auch zu klein für die Beladung mit immer mehr werdenden Essensboxen. So entschlossen wir uns im letzten Jahr neue Fahrzeuge anzuschaffen. Die Wahl fiel nach reiflicher Überlegung auf die Modelle VW Caddy, die mit Allrad ausgestattet sind und über eine gute Rundumsicht verfügen.

Die Finanzierung so großer Investitionen ist uns aus unserem Sprengelbudget leider nicht möglich, sodass wir nach finanzieller Unterstützung suchten. Diese fanden wir dann einerseits im VST (Vertreterstammtisch) Kitzbühel und andererseits bei unseren Pillerseetalgemeinden.

Der VST Kitzbühel mit seinem Motto „Gemeinsam helfen“ hat uns in großzügiger Weise die gesamten Kosten für ein Auto gesponsert, wofür wir uns nochmals sehr herzlich bedanken. Der VST hilft auch unbürokratisch Menschen, die in Not geraten sind oder sich z.B. Heilbehelfe nicht selbst leisten können.

Das zweite Auto konnte mit Unterstützung der fünf Gemeinden des Pillerseetales finanziert werden. Auch dafür geht unser Dank an die Gemeinden.

Ab März 2022 sind jetzt beide Autos im Einsatz und unsere Fahrer und Fahrerinnen sind über die deutliche Verbesserung sehr froh.

Bei der täglichen Auslieferung des Essens sind jeweils beide Autos im Einsatz, wobei das erste Auto Richtung Waidring fährt und das zweite nach Fieberbrunn und Hochfilzen. Unsere ca. 30 Fahrer und Fahrerinnen sind ehrenamtlich tätig. Im vergangenen Jahr 2021 konnten 20.090 Portionen frisches Essen in Warmhalteboxen an die Haustüre unserer Essensbezieher geliefert werden. Dabei wurden rund 49.000 Kilometer gefahren.

Unser aufrichtiger Dank geht an unsere ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen, durch deren Einsatz die Versorgung unserer Mitbürger/innen mit frischem Essen möglich ist.

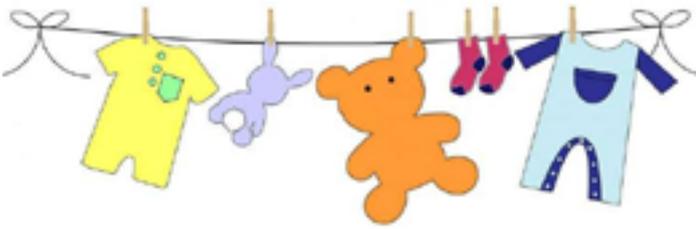
Falls auch Du Interesse als Fahrer oder FahrerIn hast, würden wir uns über Deine Meldung in unserem Büro für weitere Informationen freuen. (Tel. 05354 52580 Carola)

*Helmut Schwitzer  
Obmann*





## Unsere neuen Erdenbürger



*Johannes Thomas Hauser - geb. 25.01.2022*



*Anna Adelsberger-Raffler - geb. 08.02.2022*



*Raphael Bargehr - geb. 15.03.2022*



*Mia Eder - geb. 26.01.2022*



*Lena & Lukas Millinger - geb. 22.03.2022*





Eine ereignisreiche und spannende Zeit liegt hinter uns, seit wir in der letzten Ausgabe über uns berichtet haben. Im Jänner wurde den Kindergartenkindern wieder eine Schikurswoche ermöglicht. In Zusammenarbeit von der Gemeinde St. Jakob und Intersport Günther wurde den Kindern diese Schikurswoche finanziert und endete, in gewohnter Manier, mit einem spannenden Abschlussrennen. Für alle Teilnehmer gab es im Anschluss noch eine leckere „Schijause“ die dankenswerterweise von der RAIKA Fieberbrunn übernommen wurde.

Nach den Semesterferien stellte sich im Kindergarten der Fasching ein. „Bewaffnet“ mit Kuscheltier, Kissen und Kuscheldecke feierten wir im Kindergarten erst unsere altbekannte Pyjamaparty und am Faschingsdienstag kamen alle Kinder, die Lust dazu hatten, in ihren bunten Faschingskostümen in den Kindergarten. Auch heuer versorgte uns Maria vom „Krummer“, zur Feier des Tages, mit leckeren Faschingskräpfen und in der Gemeindestube wurde für jedes verkleidete Kind eine kleine Überraschung bereitgestellt.

Wenige Tage später starteten wir in unser nächstes Abenteuer. Flatscher Alfred lud uns zum Eisstockschießen ein! Mit viel Geduld und Hingabe zeigte Fred den Kindern die richtige Technik für diese Sportart und wir staunten nicht schlecht wie geschickt sich einige unserer Kindergartenkinder bei dem Versuch die Zehn zu treffen anstellten. Bei der anschließenden Preisverteilung bekamen die Kinder alle ein gutes Schiwasser und einen schmackhaften Riegel. Vielen Dank an unseren Fred, dass er diesen Besuch bei der Eisbahn zur Tradition werden ließ! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt „STOCK HEIL!“

Nachdem der Winter sich dem Ende neigte und wir die schönen Tage mit viel frischer Luft genießen konnten, kündigte sich schon der nächste Besuch im Kindergarten an. Unser neuer Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen die Kinder im Kindergarten zu besuchen und mit ihnen über die Aufgaben und Anforderungen eines „Gemeindehüptlings“ zu plaudern.





Mit Freuden wurde das Mitbringsel von Franz entgegen-  
genommen. Dieser Besuch erfüllte uns schon ein we-  
nig mit Stolz, weil es für uns eine Geste der Wertschät-  
zung darstellte und uns zeigte, dass auch die jüngeren  
Gemeindeglieder wichtig und ernst genommen werden.  
Kurz vor den Osterferien beschäftigten wir uns intensiv  
mit unseren Ostervorbereitungen.



Es wurden Osternestchen gebastelt und Osterdekori-  
on angefertigt. Unsere Nestchen wurden vor den Ferien  
fertig gestellt und in freudiger Erwartung im Kindergar-  
ten aufgestellt, damit der Osterhase für die Kinder etwas  
einlegen konnte. Und siehe da, nach den Ferien konnte  
jedes der Kinder sein Nestchen, befüllt mit guten Sa-  
chen, im Kindergarten wiederfinden!



## Aktuelles aus der KAPA-Kinderstube



Im KAPA-Garten entdecken wir am Morgen oft frische  
Tierspuren im Schnee. Einige Tiere bekommt man nur  
selten zu Gesicht, doch sie hinterlassen Spuren, die ihre  
Anwesenheit verraten. Jede Spur erzählt eine Geschich-  
te. Die Krippenbetreuerinnen gehen mit den Kindern  
immer mit wachen Augen durch den Garten und es gibt  
immer etwas zum Staunen und Entdecken.

Auch Fasching wurde gefeiert! Unter dem Motto „Kun-  
terbuntes Faschingstreiben“ waren alle, von Spiderman  
bis zur Prinzessin vertreten.



Die Kinderkrippe der KAPA Fieberbrunn bietet Kin-  
dern ab dem Babyalter bis zum Alter von 3 Jahren ein  
liebevolleres und fürsorgliches Zuhause auf Zeit und  
Schülern eine Nachmittagsbetreuung im KAPA Schüler-  
hort.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Krip-  
penkindern freuen wir uns mitzuteilen, dass die Kin-  
derkrippe der KAPA Fieberbrunn in Kürze um eine  
3. Kinderkrippengruppe, in Zusammenarbeit mit der  
Marktgemeinde Fieberbrunn, erweitert wird.

Informationen zur Betreuung finden Sie auf  
[www.kapa-kinderstube.at](http://www.kapa-kinderstube.at). (Tel. 0664 5104955)

# Impressionen aus der Volksschule





## Aus unserer Pfarrgemeinde



### **Liebe Hauserer Pfarrgemeinde!**

Am 20.03.2022 fand die Pfarrgemeinderatswahl für die nächste Periode statt. Die Wahlbeteiligung war mit 74 abgegebenen Stimmen (von 525 Wahlberechtigten) leider sehr niedrig. Als Ergebnis dieser Wahl ist nun im Pfarrgemeinderat vertreten – Christine Niedermoser, Dödlinger Sandra, Gasteiger Judith, Larcher Sissi, Pfeiler Emmerich, Spiegl Theresia, Taferner Günther, Obwaller Georg, Wechselberger Romana und Wetzinger Hubert. Die Mitglieder des PGR bedanken sich bei allen Wählern der Pfarrgemeinde für Ihr Vertrauen.

Allen anderen „helfenden Händen“, die im Hintergrund die oft aufwendige und unbeobachtete Arbeit erledigen und uns hoffentlich weiterhin unterstützen ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein herzliches Dankeschön an Evelyn Eder, die ihre

Mitarbeit im Pfarrgemeinderat beendet. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch die Bitte an die Gemeindeleitung, alle Vereine und Organisationen sowie der Kindergarten- und Schuleinrichtung unserer Gemeinde richten, wie bisher das Leben in der Pfarre, insbesondere bei den Festtagen, in bewährter Art und Weise zu unterstützen. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt wünschen wir uns besonders, dass alle Mitglieder der Pfarrgemeinde in großer Anzahl am religiösen Leben teilnehmen und so ein Zeichen von Gemeinsamkeit und gelebtem Glauben setzen.

Es geht uns, glauben wir, Allen gleich – Pfarrer Santan hat eine große Lücke hinterlassen.

Durch die tatkräftige Unterstützung von Dekan Erwin Neumayer konnten alle Gottesdienste mit Vertretungen abgehalten werden. Auch Sr. Uschi unterstützt uns weiterhin. Für Terminvereinbarungen von Taufen und Hochzeiten ist sie im Pfarrhof St.Ulrich am Dienstag: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag: 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Telefonnummer: 05354/88178) erreichbar.

Ab Ostermontag bis voraussichtlich September ist Pfarrer Anthony (bis Juli nur am Wochenende) im Pfarrhof St.Ulrich, und zelebriert die Messen in den drei Gemeinden.

Wie es dann im Herbst weitergeht, ist noch nicht entschieden – lasst uns für einen neuen Pfarrer beten und hoffen!

*Freundliche Grüße von eurem Pfarrgemeinderat*



## Aus der guten Küche

### **Bärlauchpesto-Rouladen mit Fusilli und grünem Spargel**

#### Zutaten für 4 Personen:

50 g Hasel- oder Walnüsse, 250 g Bärlauch, 100 ml Olivenöl, 2 EL Limettensaft, 50 g frisch geriebenen Parmesan, 150 g Ricotta, 1 Eigelb, 2 EL Semmelbrösel, 8 dünne Puten- oder Hühnerschnitzel (je 80 g), 400 g Fusilli, 250 g grüner Spargel, Salz und Pfeffer

#### Zubereitung:

Die Walnüsse in einer Pfanne ohne Fett anrösten und abkühlen lassen. Den Bärlauch waschen, trockenschleudern und grob hacken. Bärlauch, Nüsse, Olivenöl und

Limettensaft pürieren. Parmesan unterrühren und das Pesto mit Salz und Pfeffer abschmecken. 2 EL Pesto mit Ricotta, Eigelb und Semmelbrösel verrühren und nochmals würzen.

Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Schnitzel mit der Ricottamischung bestreichen, einrollen und mit Zahnstochern fixieren. Die Rouladen rundherum scharf anbraten und im vorgeheizten Ofen 10-12 min garen.

Die Fusilli al dente garen, abgießen und mit dem Bärlauchpesto vermengen. Den Spargel in Salzwasser 5 min kochen, schräg schneiden und ebenfalls untermengen.

Die Rouladen mit der Pasta servieren!

# Natur im Garten

## Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

### **Pflanzenschutz mal anders**

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Ephemem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankungen. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft ist Abwarten und nichts tun, häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliege legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen! Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet findet man kostenlos auf [www.naturimgarten.at/hausmittel.html](http://www.naturimgarten.at/hausmittel.html)

Mit Unterstützung von Land Tirol.



*Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen*  
© Tiroler Bildungsforum



*Kohlweißlings-Raupen*  
© Tiroler Bildungsforum

## Vorschau - Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022

Freitag, 29. April 2022 / 18.00 Uhr

### Schädlingsbekämpfung ohne Chemie

Einschulung auf der vereinseigenen Biospritze

**Treffpunkt:** 29.04.2022, 18:00 Uhr **Obstpress-Anlage, Walchau 18, Fieberbrunn**

Mittwoch, 04. Mai 2022 / 19:00 Uhr

### Gelungenes „Garteln“

Der Kirchdorfer Biogärtner Anton Baldauf informiert interessierte Hobbygärtner und gibt wertvolle Tipps zum „Garteln“. Jeder Teilnehmer bekommt eine kleine Überraschung.

**Treffpunkt:** 04.05.2022, 19:00 Uhr **Gemeindesaal, St. Jakob in Haus**

Samstag, 14. Mai 2022 / 14.00 Uhr

### Pflanzentausch

Wie in den vergangenen Jahren durchgeführt, wird der Pflanzentausch wieder am Vorplatz der Obstpress-Anlage abhalten.

Bitte die zur Verfügung gestellten Pflanzen, Blumen, Sträucher etc. zu beschriften und eventuell auch den Namen des Spenders angeben. Anlieferung der Pflanzen bitte schon ab 13.30 Uhr.

**Treffpunkt:** 14.05.2022, 14:00 Uhr

**Vorplatz der Obstpress-Anlage, Walchau 18, 6391 Fieberbrunn**

Samstag, 21. Mai 2022 / 13.00 Uhr

### Kinder besuchen das Schaubergwerk in Leogang

Für Kinder ab 6 Jahren! (in Begleitung eines Erwachsenen). Mindestteilnehmerzahl: 10 Kinder

SELBSTFAHRER - wenn möglich Fahrgemeinschaften bilden

**Treffpunkt** 13.00 Uhr beim **Schaubergwerk Schwarzleo in Leogang**, wo es für die Kids eine Führung durch das Bergwerk gibt und sie sich anschließend auf den Spielplatz austoben können. Anmeldung erbeten, bis 13.05.2022 bei Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

**Treffpunkt:** 21.05.2022, 13:00 Uhr **Schaubergwerk Schwarzleo Leogang**

Samstag, 25. Juni 2022 / 07:00 Uhr

### Überraschungs-Fahrt ins Blaue

Unkostenbeitrag: 15,00 Euro (wird im Bus eingehoben).

Anmeldung erbeten, bis 17.06.2022 bei Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

**Treffpunkt:** 25.06.2022, 07.00 Uhr **SPAR Parkplatz Fieberbrunn**

Weiters wird nochmals in Erinnerung gerufen: Durch das Vorweisen der Mitgliedskarte, gibt es auf bestimmte Artikel in den Lagerhäusern der Umgebung sowie in den Gärtnereien Blumen Plattner und Schwaighofer in Saalfelden Preisnachlässe.

Möchte jemand Pflanzen abgeben oder braucht welche, dann bitte bei Steffi Adelsberger, Tel. 0699/18159755 (Betreuerin der Pflanzentauschbörse) melden. Der Marktplatz auf der Homepage bietet Platz für verschiedenste Kleinanzeigen rund um den Garten, die kostenlos platziert werden können. Mehr Informationen unter [www.ogv-pillerseetal.at](http://www.ogv-pillerseetal.at)

Der Obmann Stefan Wörter und sein Team freut sich auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen und hofft auf eine rege Teilnahme.



# Bezirksforstinspektion Kitzbühel

## Waldbericht über das abgelaufene Jahr



Gemäß Tiroler Waldordnung hat die Bezirksforstinspektion in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren.

Nachdem auch heuer pandemiebedingt derzeit die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden können, darf auf diesem Weg ein kurzer Bericht abgegeben werden.

### Trendwende im Einschlag

Im Bezirk Kitzbühel gab es nach Jahren mit kontinuierlich fallender Einschlagsmengen im vergangenen Jahr eine Trendumkehr. Nachdem 2020 im Privatwald nur mehr rund 63.000 efm (Anm.: 1 efm = 1 Erntefestmeter = 1 m<sup>3</sup>) stieg der Holzeinschlag 2021 auf 105.000 efm. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der höhere Holzerlös. Die seit 2013 anhaltende Talfahrt wurde unterbrochen. Der für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) erzielte Holzpreis lag im Jahresschnitt bei

netto € 92,- (2020 bei € 65,-), im Frühsommer kurzfristig sogar bei über € 105,-. Aber auch die Preise der restlichen Sortimente, abgesehen vom Schleifholz, zogen kräftig an.

Dieses Einschlagverhalten ist auch in der Gemeinde sehr gut erkennbar. Mit einer Nutzung von 6,1 efm/ha wird das Nutzungspotential auch ausgeschöpft. Aufgrund des vergangenen Sturmereignisses liegt der 10-jährige Einschnitt in der Gemeinde mit rund 8,5 efm/ha über den Zuwachs.

Holzeinschlag im Privatwald der KG St.Jakob i.H.: 2.258 efm (6,1 efm/ha) Ø (2012-2021): 3.153 efm

### Waldbau für klimafitte Wälder

Wenngleich im Bezirk Kitzbühel vielerorts mit einer über Jahre hindurch naturnahen Waldbewirtschaftung die Naturverjüngung mit viel Laubholz gelingt, versucht man ergänzend dem Klimawandel verstärkt mit Laubholzaufforstungen entgegen zu wirken. So liegt der Laubholzanteil bei Aufforstungen im Bezirk mit rund 20.000 Stück bereits bei 25%. (12% in der Gemeinde) Zudem bringen lukrative Förderprogramme eine Zunahme bei den kostenintensiven aber letztendlich für die Entwicklung eines Bestandes sehr wichtigen Pflegemaßnahmen (Jungwuchs-, Dickungspflege).

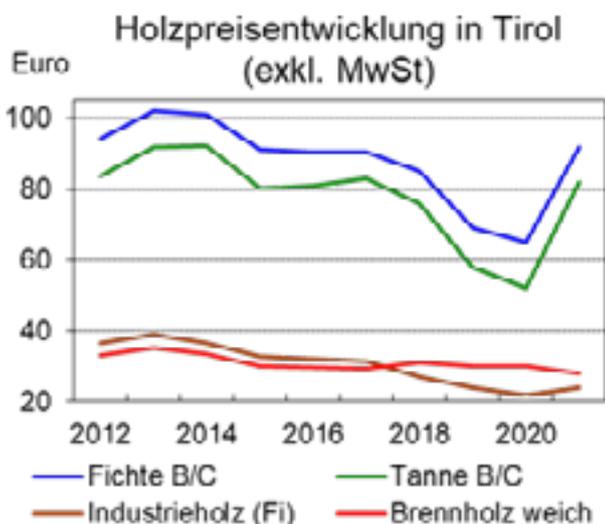
### Risiko zukünftig minimieren

In Zeiten zunehmender Unwetterereignisse rücken Beobachtungen und rasche Beseitigungen von Abflusshindernissen und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke durch die Waldaufseher zum Schutz von Kulturgrund aber auch von Menschenleben immer mehr in den Vordergrund.

In der Beratung ist auf die Ausrichtung klimafitter Wälder hinzuwirken. Allen voran gilt es die Bestände resistenter bzw. resilienter gegen zunehmende Schadereignisse zu machen.

Um drohenden Käferkalamitäten rechtzeitig begegnen zu können, werden Waldkontrollen durch die Waldaufseher forciert. Die Waldeigentümer sind zu sensibilisieren.

Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht. Für Fragen rund um den Wald steht das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufsehern gerne zur Verfügung.





## Wald- und Flurbrandgefahr

Rund 70 Waldbrände im März 2022 in Österreich. Weltweit gesehen werden über 90% aller Waldbrände direkt oder indirekt durch menschliche Tätigkeiten ausgelöst, in Österreich sind es im Schnitt der letzten Jahre 85%.



Sommer, Sonne - Waldbrände? Herrschen über einen längeren Zeitraum sehr hohe Temperaturen und bleiben Regenschauer aus, dann steigt die Gefahr von Waldbränden und Feuern enorm. Wälder und Felder sind durch große Sonneneinstrahlung besonders gefährdet. Bei diesem trockenen Wetter genügt nur ein kleiner Funke, um ganze Felder und Wälder in Brand zu stecken. Herunter geworfene Zigarettenstummel oder Glasscherben können in nur kurzer Zeit ein Feuer entfachen, welches sich in unbelebteren Gegenden schnell zu einem großen Brand ausbreiten kann. Bei Zuwiderhandeln drohen seitens der Behörde auch empfindliche Strafen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Wegwerfen von glimmenden Zigaretten und Feuer entzünden ist nach dem Forstgesetz verboten. Verstöße können mit Strafen in empfindlicher Höhe geahndet, der Verursacher für den wirtschaftlichen Schaden haftbar gemacht und darüber hinaus strafrechtlich verfolgt werden.
- Keine Abfälle in der Natur abladen! Bereits kleine Glasscherben bzw. Flaschensplitter können durch ihre Lupenwirkung Brände auslösen. Außerdem: Da heiße Auspuffrohre trockenes Gras entzünden können, sollten Fahrzeuge grundsätzlich nur auf ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden.
- Beginnende Brände lassen sich nach Angaben von Fachleuten häufig durch beherztes Eingreifen im Anfangsstadium löschen, vorrangig muss aber auf die eigene Sicherheit geachtet werden.

- Wer rauchende oder feuermachende Personen sieht, sollte diese immer auf die Gefahren hinweisen.
- Bei Brandgefahr oder direktem Feststellen eines Feuers sollte man sofort die Feuerwehr verständigen.
- Nicht in Wegefahrschneisen oder vor Schranken parken, wo der Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen behindert werden könnte.
- Wer ein verdächtiges Handeln in Zusammenhang mit einem Brand gesehen hat, sollte dieses der Polizei melden.

## Verabschiedung von Bürgermeister Leo Niedermoser

Am 20.02.2022 konnten wir unseren langjährigen „obersten Feuerwehrmann“ mit einer kleinen Feier beim „Hauser Wirt“ verabschieden. Sehr gerne hätten wir diesen Akt in einer Versammlung mit allen Feuerwehrkameradinnen & -kameraden vollzogen, jedoch hat es die Corona Lage zu dieser Zeit nicht zugelassen. Leo begleitete die St. Jakober Wehr, 18 Jahre hinweg, bei vielen Höhepunkten. So war er beim Bau des neuen Feuerwehrhauses 2006 dabei, übergab den Feuerwehrfrauen und -männern während seiner Amtszeit im Jahr 2012 ein neues Tanklöschfahrzeug. Auch unterstützte er die ersten Schritte zur Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für 2024. Dafür unseren großen Dank! Wir, die Aktiven, die Passiven, die Führung und der Vorstand wünschen Leo viel Gesundheit und schöne Momente in seinem neuen Lebensabschnitt.



## Neues von der Feuerwehr Jugend

Es ist wieder schön, über die Aktivitäten bei der Feuerwehrjugend berichten zu dürfen.

Beim Familien /Vereins / Betriebsrennen durfte die Feuerwehr nicht fehlen. Zu dieser gelungenen und reibungslosen Veranstaltung möchten wir dem WSV St. Jakob recht herzlich gratulieren, was auch die große Teilnehmerzahl zeigt.

Eines der großen Ziele im Feuerwehr Jahr ist der Wissenstest, der das Fundament der Ausbildung für das ganze Feuerwehrleben darstellt, und dieser ist keineswegs leicht und fordert die Jugendlichen in Theorie und Praxis. Dieser ist heuer in St. Johann durchgeführt worden, jedoch leider aufgrund der Covid Situation nicht in dem üblichen vollen und festlichen Umfang wie er für uns gewohnt ist.

Dieser Herausforderung stellten sich heuer in Bronze: Scharnigg Lena, Kröss Nicole und Kröss Anja. In Gold ist Schlemmer Peter angetreten. Auf diesem Weg möchte ich hier allen gratulieren, bzw. danken für die aufgebrauchte Zeit und den tollen Einsatz.

Vorausschauend können wir unser Augenmerk auf die Praxisübungen legen. Vom 1. Juli bis 3. Juli findet heuer in St. Ulrich der Landesjugendbewerb statt, wo auch ein großes Zeltlager organisiert wird.



Was bewegt einen, viel Freizeit, Schlaf und Nerven zu opfern, um einer Organisation wie der Feuerwehr beizutreten?

Vielerorts ist es die Kameradschaft, oder die Tatsache, dass die Feuerwehr ein wichtiger Gesellschaftsträger ist. Vor allem in kleineren Ortschaften gehört es zum guten Ton, bei der Feuerwehr zu sein.

Der Zusammenhalt und die Freundschaften, die weit über den Feuerwehrdienst hinaus gehen sind eine starke Motivation.

Für viele ist es aber auch die Faszination Technik, die die Feuerwehr interessant macht.

Schon kleine Kinder reflektieren auf große Feuerwehrautos – und auch die “großen Kinder” sind der Technik hinter den Rollos der Gerätefächer nicht abgeneigt.

Wo sonst hat man Gelegenheit mit tonnenschweren LKW zu fahren, Seilwinde und Pumpen zu beherrschen, oder mit dem Rettungssatz einen PKW fachgerecht zu tranchieren? Es ist für Feuerwehrmitglieder wohl immer wieder faszinierend, Einsatzsituationen aufgrund des technischen Wissens und der Ausrüstung meistern zu können.

**Melde dich bei uns!**



# Bergrettung Tirol Notfall-App

Tipps der Bergrettung Tirol zum Thema alpine Sicherheit

- Handy sollte immer dabei sein
- Absetzen eines Notrufs – nicht zögern
- Die Fragen des Notrufexperten beantworten und bitte ruhig bleiben
- Einfache erste Hilfe leisten

Bei Wanderungen oder Pirschgängen im Nahbereich zu Staatsgrenzen empfiehlt es sich, die **Notrufnummern mit Landeskennzahl und Vorwahl abzuspeichern – z.B.: +43 5354 140.**

Sollte mit dem Netzanbieter eine schlechte bis keine Verbindung vorhanden sein, muss man auf den **Euro-Notruf – 122** ausweichen. Dieser funktioniert überall, egal welches Netz vorhanden ist.

Die Verwendung der **internationalen Notrufnummer 112** wird nur dann empfohlen, wenn keine andere Möglichkeit zum Ziele führt.

Einfachste und effizienteste Lösung:

**Notfall-App** der Bergrettung Tirol: **SOS-EU-Alp**

Diese aus dem App-Store kostenlos herunterladen und auf dem Handy installieren. Im Notfall, egal welcher Art, ob Rettung, Feuerwehr, Bergrettung, Wasserrettung oder Polizei!

1. Das Handy entsperren
2. Die installierte App antippen
3. Den Button „Notruf“ antippen
4. Durch weiteres Antippen des Buttons „Notruf“ den Notruf bestätigen und damit automatisch absetzen.

Wichtig: Die Ortungsfunktion (GPS) muss aktiviert sein und ein Netz des jeweiligen Anbieters muss verfügbar sein.

- Bei Fremdnetz 112 verwenden
- Kein Netz, keine App-Funktionalität

**Was passiert:**

- Automatische Verbindung zur Leitstelle Tirol
- automatische Übermittlung der GPS-Koordinaten
- schnelle Hilfe möglich



## Heimatverein Pillersee

### **Der Heimatverein Pillersee sucht Bilder und Gemälde aus der Region**

Bereits seit einigen Monaten arbeitet der **Heimatverein Pillersee** an einem großen Kunstprojekt:

**„BILDNIS PILLERSEE“ – künstlerische Darstellungen aus der historischen Region Pillersee im Laufe der Jahrhunderte** – mit Bildern aus der Region von der ersten Darstellung bis zur Gegenwart.

Im Rahmen dieses Projektes ist, nach der Fertigstellung eines umfangreichen Katalogs voraussichtlich im Herbst dieses Jahres, eine große Ausstellung im Kulturhaus Hochfilzen geplant.

Dafür suchen wir noch bildliche Darstellungen vorwiegend aus der älteren oder jüngeren Vergangenheit, wie Landschaftsbilder, Abbildungen von Gebäuden, Ortszentren, Porträts etc.

Die Werke (Ölgemälde, Aquarelle, Mischtechniken, originalgrafische Darstellungen wie Stiche, Radierungen, Holzschnitte etc.) sollten einen eindeutigen inhaltlichen Bezug zur Region Pillersee mit den 4 Gemeinden aufweisen.

Sollte jemand ein entsprechendes Objekt bei sich zu Hause haben, so ersuchen wir, dieses leihweise für den Katalog bzw. später eventuell auch für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Dazu wird um Kontaktaufnahme bis Ende April mit einem der Projektmitarbeiter gebeten:

Sebastian Eder (Tel 0664 4375277),  
Hans Bachler (0664 75032038),  
Wolfgang Schwaiger (0664 4005200) oder an  
info@heimatverein-pillersee.at.



## **Adolaribittgang**

Dieses Jahr soll der Adolaribittgang nach zwei Ausfällen durch die Coronapandemie wieder stattfinden. Termin ist der Samstag, 7. Mai 2022. Abmarsch bei der Kirche wird ca. 7:15 – 7:30 Uhr sein. Der Heimatverein und die Pfarren laden herzlich zu diesem traditionellen Bittgang ein, der ein gemeinschaftliches Unternehmen der Pillerseegemeinden ist. Gemeinsam gehen, beten und die aufbrechende Natur erleben! Begleitung durch die Fieberbrunner Weisenbläser. Die Hl. Messe in der Kirche St. Adolari findet um 10:30 Uhr statt, Gestaltung durch den Chor aus Hochfilzen. Danach gemütlicher Ausklang. Rückfahrt mit Regiobus möglich!



## **Garten früher und heute**

Das Kultivieren von Pflanzen setzte wohl mit dem Zeitpunkt ein, als der Mensch sesshaft wurde. Das althochdeutsche Wort „gart“ heißt so viel wie Einfriedung oder Zaun und stellt im eigentlichen Sinn ein Stück Erde dar, das durch eine Abgrenzung geschützt ist.

Aus geschichtlichen Quellen wurden bereits in der antiken Zeit berühmte Gärten erwähnt und bis herauf in unsere Zeit gepflegt. Heute ist es sogar wieder schick, sich mit dem Garteln zu befassen, auf der Biowelle zu sein und nie zuvor boten Gärtnereien und Blumenfachhandel eine derart große Auswahl an Nutz- und Zierpflanzen an.

Der bäuerliche Garten stellte auf jeden Fall einen großen Bestandteil der Grundversorgung mit Nahrungsmitteln dar. Er fiel immer in das Aufgabengebiet der Frau,

die auch für die Vorratshaltung zuständig war. Nicht umsonst steht in den Bauernhofmuseen jeweils auch ein Küchengarten in der Nähe des Hauses.

Die angepflanzten Gemüsearten unterscheiden sich heute zum Teil von früher. Das Angebot des globalen Marktes kann man mit dem unseres Klimas nicht vergleichen.

Bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in unserer Region hauptsächlich für den Eigenbedarf angepflanzt.

Ein großer Krautgarten sorgte für einen gesunden Vorrat an Sauerkraut für den Winter. Viele Hülsenfrüchte wurden angebaut (Erbsen, Fisolen, Hirsbohnen).

Weiters wurden je nach Größe des Gartens Rüben, Salat, Mohn, Karotten, Sellerie, Rettich, Rohnen, Zwiebel, Knoblauch und Würzkräuter angesetzt.

Was wäre ein ländlicher Hausgarten ohne die bunten Blumen. Vorwiegend finden wir da unkomplizierte mehrjährige Staudenpflanzen, die auch unseren langen Winter gut überdauern und jahrzehntelang verlässlich blühen. Dazwischen kann man mit einjährigen Sommerblumen variieren.

Die Möglichkeiten der Haltbarmachung haben sich heute sehr verändert. Zum Beispiel wurde Wurzelgemüse in Sand eingelegt. Zwiebel wurde zu Zöpfen geflochten und zum Trocknen aufgehängt. Kräuter wurden als Kräutersalz haltbar gemacht und natürlich getrocknet für Tee, evtl. auch in Öl oder in Wein angesetzt. Denken wir nur an das heilkräftige Johannisöl oder an Arnikaschnaps.

Hülsenfrüchte kamen nach dem Trocknen in Säcke. Wer kann sich vorstellen, welche Sorgfalt es brauchte, die wertvollen Nahrungsmittel nicht verderben zu lassen oder vor Kellermäusen zu schützen? Äpfel konnten als „Speitl“ aufbewahrt werden und aus den Birnen wurden „Klotzen“. Da haben wir es heute ja viel bequemer mit den Tiefkühlgeräten und Entsaftern und Einwecken.....und das Obst presst man in der Saftpresse des Obst- u. Gartenbauvereines.

Der Blumenschmuck fiel früher nicht so üppig aus. Meist schmückten Hängengelken, Pelargonien und Asparagus die „Buschlabm“. Diese Blumen fanden auch Verwendung als Hutschmuck und als Sträußel im Ausschnitt. Der Tourismus und die Blumenschmuckbewerbe eiferten hier die Blumenfreunde an, den Balkon und das Umfeld des Hauses mehr zu verschönern. Der Spruch, dass gestohlene Pelzer besser gedeihen, hat sich bis heute gehalten.

Mehrere Pflanzen waren in der Nähe des Hauses gesetzt, weil man sie im Laufe des Jahres für religiöse Rituale brauchte. So zum Beispiel Palmkatzlerl (Bienen !), Buchs und Stechpalme für die Palmbuschen. Genauso wichtig

waren und sind Heil- und Gewürzkräuter wie Schnittlauch, Petersilie, Majoran, Melisse, Salbei, Wermuth, Minzen, Ringelblumen... Heute versammelt sich dieses Grünzeug oft auf einer Kräuterspirale. Die Kräuterweihle am 15. August ist nach wie vor ein wichtiger Termin für alle Gartenfreunde. Das Räuchern zu Weihnachten und an den anderen Rauhächten (Silvesterabend und Vorabend zu Dreikönig) hat sich bis heute als Brauch erhalten und erlebt ein großes neues Interesse.

Vor den Hollerstauden, hieß es, sollte jeder den Hut ziehen, weil die Blüten und Beeren einen hohen gesundheitlichen Wert haben. Auch heute bereiten wir noch Hollersaft oder Kompott.

Beerenobst im eigenen Garten ist ein Geschenk, wenn auch die Verarbeitung Zeit braucht. Eine beliebte sommerliche Freizeitbeschäftigung ist noch immer das Sammeln von Moos- und Preiselbeeren.

Beinahe unvorstellbar ist es, dass bis um den Ersten Weltkrieg bei uns die Erdäpfel wenig geachtet und angebaut wurden. Der Getreideanbau ist in den 1960er Jahren in Tirol und in vielen Alpenländern zum Auslaufmodell geworden, nur in den östlichen und südlichen Bundesländern Österreichs wird heute Getreide angebaut.

Dem Obstanbau gebührt hier auch ein besonderer Platz, finden wir doch bei jedem Hof einen mehr oder weniger großen Obstanger. Leider wurde die Pflege des eigenen Baumbestandes in den letzten Jahrzehnten vielfach vernachlässigt. Der Obst- und Gartenbauverein Pillersee und Umgebung (1921 nach den Hungerjahren im Ersten Weltkrieg gegründet) ist bemüht, die Besitzer wieder mehr für ihre Bäume zu interessieren. Vergessen wir dabei nicht auf die insektenfressenden Vögel und die Imker, denn ohne die fleißigen Bienen gäbe es trotz aller Mühe keine Ernte in der Pflanzenwelt!

Wer nur beschränkt Platz findet, kann sich an die Grundsätze der Klostersgärten halten: etwas Essbares, etwas Blühendes, etwas Heilendes und etwas Duftendes. So kann man sich sogar auf dem Fensterbrett oder am Balkon ein kleines Paradiesgärtlein anlegen.

Zum Schluss noch ein paar Gedanken rund um den Garten allgemein.

Der Garten verrät viel über seine(n) Gärtner(in). Nützlichkeitsdenken, Nachlässigkeit oder Ordnung, Lebensfreude, Arbeitsweise,.....

Mit der Veränderung der Gärten durch neue Gemüsesorten änderten sich auch viele Essgewohnheiten. Die praktischen Möglichkeiten der Ausdehnung der Vegetationszeit durch Glashäuser oder Hoch- und Hügelbeete und Beschaffung von Pflanzen in Fachbetrieben macht uns heute weniger abhängig von den Wetterkapriolen.

Aus aktuellem Anlass durch den Krieg in der Ukraine sollten wir uns allerdings vor Augen führen, dass Österreich seine Eigenversorgung mit Lebensmitteln nicht decken kann. Nur ca. 80% bei Getreide, nur ca. 40% - 60% bei Gemüse und Obst, was durch Wettersituation (Trockenheit, Spätfröste, Dauerregen, Schädlingsbefall...) stark variieren kann.

Es liegt an uns, ob wir die lange Kultur des Gartenbaues weiterführen wollen oder verkümmern lassen. Damit ginge auch viel Wissen, Brauchtum und Verständnis für die Natur verloren.

In diesem Sinne allen Gartenfreunden einen grünen Daumen!





In diesen unsicheren Zeiten konnten wir leider nicht viel unternehmen.

Wir freuten uns, dass nun doch der Bezirksbäuerinnen-tag in Reith bei Kitzbühel stattgefunden hat. Es war ein sehr interessanter und schöner Tag, und es hat uns allen gutgetan, wieder einmal die Zusammengehörigkeit zu spüren.

Im Jahr 2022 feiert die größte Frauen-Organisation Tirols unter dem Motto „Bäuerinnen bewegen“ ihr 60-jähriges Bestehen. Und so gibt es Veranstaltungen in ganz Tirol. Von März bis Oktober 2022 veranstalten wir 60 Etappen fürs Klima, wir besuchen mit dem Fahrrad in allen Bezirken verschiedene Betriebe. Für ein besseres Klima werden im Zuge der Veranstaltungen Spenden gesammelt und an die Organisation „Frauen helfen Frauen“ übergeben. Es freut uns sehr, dass wir von der Firma Bio Lifestyle in Hochfilzen mit Tiroler Müsliriegel gesponsert werden.

Wir laden alle recht herzlich zur Beteiligung ein. In Waidring wird am 3. Mai geradelt. Am 18. August vom Bahnhof Fieberbrunn nach St. Jakob, Jakobsweg, Zwischenstopp mit kleiner Stärkung von den Hauserer Bäuerinnen, weiter über Flecken, Hochfilzen zu Muina Goggei in Pfaffenschwendt und zum Bioladen Pletzenauer, wo die Bäuerinnen uns verköstigen.

Auch werden wir einen Baum als Zeichen für den Klimaschutz im Ortszentrum pflanzen.

Am Mittwoch den 6. April feierte Greti Niedermoser, Sanhart Greti, langjährige Ortsbäuerin (von 1967- 1990), sowie Gebietsbäuerin (von 1973 – 1990) ihren 80-igsten Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst, und wünschen ihr alles Gute, besonders Gesundheit.

Noch ein paar Zeilen zum Nachdenken:

Was ist eigentlich das Leben?

Eines schönen Sommertages, zur Mittagszeit, war im Wald Ruhe eingekehrt und alles schlief.

Da sprang ein junges, keckes Eichhörnchen über die Bäume und rief: Sagt mir, was ist eigentlich das Leben? Alle die das hörten waren betroffen über solch eine schwierige Frage und überlegten. Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen: „Das Leben ist bunt, voller Freude und Sonnenschein.“

Am Bach schleppte eine Ameise ihre Last: „Das Leben ist voller Mühe und harter Arbeit.“

Eine Rose war gerade dabei, ihre Knospe zu öffnen: „Das Leben ist Entwicklung.“

Der Maulwurf steckte seinen Kopf aus der Erde: „Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln“.

Eine fleißige Biene flog von Blume zu Blume: „Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen“.

Tief verwurzelt stand eine alte Weide, gebogen von Wind und Sturm in vielen Jahren: „Das Leben ist ein sich Beugen unter einer höheren Macht.“

Ein Adler drehte majestätisch seine Kreise: „Das Leben ist ein Streben nach oben.“

Eine Regenwolke zog vorbei: „Das Leben ist Veränderung, deren Richtung jeder wählen kann.“

Der Fluss schäumte auf und warf sich mit aller Macht gegen das Ufer: „Das Leben ist ein vergebliches Ringen um Freiheit.“

Ein Mann auf dem Spazierweg sagte vor sich hin: „Das Leben ist die ständige Suche nach der Liebe und dem Glück, und manchmal eine Kette von Enttäuschungen.“

Da zog die Morgenröte auf und sprach: „So, wie ich der Beginn eines neuen Tages voller Überraschungen bin, so ist jedes Leben eine einzigartige Geschichte.“

PS: Alle Veranstaltungen und aktuellen Updates zu den Terminen und COVID-Bestimmungen vor Ort finden Sie online unter: [tirol.lko.at/Tirol/Verbände/Tiroler Bäuerinnen](http://tirol.lko.at/Tirol/Verbände/Tiroler_Baerinnen)



Nachdem für unsere Veranstaltungen die Regeln etwas gelockert wurden, haben wir uns an den Donnerstagen nachmittags zum Eisstockschießen bei der Eisbahn getroffen. Die Gruppen die zusammengelost wurden waren mit vollem Einsatz dabei, denn es ging ja um ein paar Cent.

Bei den Dienstag Nachmittagen im Feuerwehrstüberl haben die „Kartler“ die Oberhand gehabt. Die Seniorinnen und Senioren verbrachten einen lustigen und gemütlichen Nachmittag. Am 26. April treffen wir uns wieder.

Unsere Keglerinnen und Kegler haben die Kugel schon zweimal in Reith rollen lassen und oft sind alle „Neune“ gefallen. Am 3. Mai wird wieder in Reith gekegelt.



Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren in Hopfgarten haben die Hausara Keglerinnen und Kegler ganz gewaltig abgeräumt. Flatscher Fred, Seisl Peter, Gasteiger Bernd und Pfeffer Alois haben alle Mannschaften hinter sich gelassen und den ersten Rang belegt.

Seisl Peter hat sich hervorragend geschlagen und ist Tagessieger geworden.

Auch die Damen Reiter Irmgard, Gasteiger Waltraud, Hauser Heidi und Wallner Marianne konnten sich behaupten und haben den 5. Rang belegt.

Unser Kaffeekränzchen im Gemeindesaal war wieder gut besucht. Wir haben einen netten Nachmittag bei Kuchen und Kaffee verbracht. Unsere Musikanten Fred, Heinz, Rosi und Steff sorgten für die gute Stimmung. Pfeffer Lois hat sich mit seinen „Ausführungen“ selbst übertroffen und zur Aufheiterung beigetragen.

Den „Runden und Halbrunden“ Geburtstagskindern des letzten Jahres gratulierten wir recht herzlich und überreichten ein kleines Geschenk.

*Der Ausschuss des Seniorenbund St. Jakob  
Marianne, Simon und Fred  
bedankt sich für eure Mitgliedschaft und  
nimmt auch gerne neue Mitglieder auf.*



## Dörfer-Watten

Es war bereits das 26. Pillerseer Dörfer Watten und in diesem Jahr war der Veranstalter wieder einmal St.Jakob i.H. Ursprünglich waren alle 5 Gemeinden des Pillerseetals Fieberbrunn, Hochfilzen, St.Jakob i.H., St.Ulrich a.P. u. Waidring eingeladen, aber die Waidringer erschienen in den ersten paar Jahren nicht und so verblieben die restlichen 4 Gemeinden! Zu Beginn gleich ein riesengroßes Dankeschön an unseren Cheforganisator Walter Leeb, welcher wohl die meiste Arbeit mit Planung, Organisation und Durchführung hatte und auch die einzelnen Schritte koordinierte. Walter ist auch gemeinsam mit Andreas Pletzenauer (Tennhäusl) Gründungsmitglied von dieser Veranstaltung, welche zu Beginn nur mit jeweils 1 Mannschaft vom Ort durchgeführt wurde und über die Jahre ergab sich die momentane Spielsituation, dass jeweils 4 Mannschaften von Fieberbrunn, Hochfilzen, St.Ulrich a.P. und eben St.Jakob i.H. teilnehmen, wobei 1 weibliche Mannschaft von jedem Ort dabei ist. Bevor dieser sehnsüchtig erwartete Abend anstand, gab es noch so einige Vorbereitungsarbeiten. Es musste eine geeignete Location gefunden werden, hier ein Dankeschön an unseren Wirt Ivan mit seinem Team vom Gasthof Post. Danach musste überlegt werden, welche Preise es zu gewinnen gibt und wie diese dann auch aufzuteilen sind. Alle Teamspieler legten sich ins Zeug und so stand dem langen Abend nichts mehr im Wege! Die Hauserer Mannschaft Eva Hinterholzer und Anneliese Trixl, Walter Leeb und Simon Obwaller, Josef Niedermoser und Andreas Pletzenauer und Josef Trixl und Christian Dödlinger fieberten dem Termin Samstag, 02.04.22 entgegen und es wurde mit Manfred Flatscher auch noch ein eigener Schriftführer beauftragt! Leider fiel Christian Dödlinger kurz vorm Turniertag krankheitsbedingt aus und so durfte der Schriftführer Manfred Flatscher, welcher auch 1.Ersatzmann beim Dörfer Watten ist, selbst mitmachen. Beginn war um 17.00 Uhr und auch am Turniertag selbst musste noch kurzerhand eine Spielerin gefunden werden, da eine Spielerin bei der Anfahrt in einen kleinen Unfall verwickelt war. Nach einer halbstündigen Verzögerung konnte der Abend dann gestartet werden und Runde für Runde wurde mit einer Glocke eingeläutet und es waren wieder unzählige lustige, spannende und teilweise auch nervenaufreibende Momente dabei. Die Startrunde stand ganz im Zeichen der Hauserer Gastfreundlichkeit, denn wir verloren alle 4 Partien. Danach gings aber immer besser und zwischendurch hatten wir auch gute Chancen auf den 1.Platz. Am Ende ergab sich folgendes Ergebnis. Sichtlich am meisten Kartenpech hatten unsere Freunde aus St. Ulrich a.P., welche erstaunlich abgeschlagen am 4.Platz landeten.



Heiß umkämpft waren der 2. und 3.Platz. Das letzte noch offene Spiel aus Runde 12 entschied schließlich über die Platzierung und so landete Fieberbrunn auf dem 3.Platz und St.Jakob i.H. auf dem 2.Platz. Klarer Sieger am Ende waren unsere Freunde von der anderen Seite der Buchensteinwand. Die Mannschaft Hochfilzen gewann das Dörfer Watten 2022 klar und konnten auch die Einzelwertung bei den Männern gewinnen. Sehr erfreulich aus Hauserer Sicht waren die „Best Ladies“ mit Eva und Lisei aus St.Jakob! Schließlich ging die sehr nette und amüsante Nacht zu Ende und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Die **Heimatbühne Fieberbrunn** präsentiert  
eine Komödie in 3 Akten von Armin Vollenweider

# Eine verhängnisvolle Nacht

**Sa, 30. April 2022**  
**Mi, 04. Mai 2022**  
**So, 08. Mai 2022 \***  
\* 14 Uhr - Muttertagsspecial  
**Do, 12. Mai 2022**  
**Di, 17. Mai 2022**  
**Fr, 20. Mai 2022**

Theater im Festsaal Fieberbrunn

[www.theater-pillerseetal.at](http://www.theater-pillerseetal.at)

Beginn: 20 Uhr (Sonntag 14 Uhr) | Eintritt: € 8,- Erw. / € 4,- Kinder  
Karten-/Platzreservierung (ab 14 Uhr!): 0650/9811673 (Margreth Hirsberger)

Die Veranstaltungen werden gemäß den aktuellen COVID-19 Bestimmungen und Verordnungen durchgeführt.

## Nachhaltigkeit im PillerseeTal

Lebensraummanagement | Der strategische Fokus in der Region PillerseeTal liegt zukünftig verstärkt auf der nachhaltigen Produktentwicklung im Einklang mit regionalen Leistungsträgern. Hierbei spielen vor allem Kooperationen sowie Qualitätssicherung eine übergeordnete Rolle. Erste Ideen werden nachfolgend skizziert.

CO2-Bilanzierung | Die Region PillerseeTal unterzieht sich aktuell einem umfassenden Co2-Bilanzierungsprozess mit der Agentur „Climate Partner“. Im Rahmen dessen wird einerseits die Organisation als Körperschaft und konkret eine Veranstaltung evaluiert. Dieser Prozess wird voraussichtlich mit Ende März 2022 abgeschlossen sein.

Marktplatz | Weiters soll ein (virtuelle) Marktplatz auf [www.pillerseetal.at](http://www.pillerseetal.at) entwickelt werden, der lokale Produzenten und Direktvermarkter (Hofläden, ab Hof-Verkaufsstellen, Bauernmärkte,...) auf einer Plattform vereint. Dieser soll einerseits als Informationsplattform für Einheimische und auch Gäste dienen, andererseits auch den regionalen Leistungsträgern als Bewerbungsinstrument zur Verfügung stehen. Bei Interesse bitte gerne bei [katrin.puehringer@pillerseetal.at](mailto:katrin.puehringer@pillerseetal.at) melden!

Regionaler Lieferservice | Ergänzend wird an einer Idee gearbeitet, einen regionalen Lieferservice für Einheimische und Gäste zu etablieren. Die zunehmende Nachfrage an Appartements in der Region lässt darauf schließen, dass künftig ein breiteres Angebot für Selbstversorger verfügbar sein muss.

Tourismus und Landwirtschaft | Darüber hinaus soll die Sensibilisierungsoffensive zwischen Tourismus und Landwirtschaft weiter vorangetrieben werden. Spannungsfelder wie beispielsweise Wertschöpfung, Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft, etc. sollen zusammen mit Vertretern aus Landwirtschaft und Tourismus in Arbeitsgruppen diskutiert und Handlungsempfehlungen für Gäste und Einheimische abgeleitet werden.

Umweltgütesiegel | Weiteres Ziel ist die Zertifizierung von Betrieben und der Region mit dem Österreichischen Umweltgütesiegel. Im ersten Schritt wird voraussichtlich ab Mitte des Jahres einzelnen Betrieben die Möglichkeit geboten, mittels Betriebschecks eine IST-Analyse durchzuführen und sich in weiterer Folge für das Gütesiegel zu zertifizieren.

--> Kontakt: [katrin.puehringer@pillerseetal.at](mailto:katrin.puehringer@pillerseetal.at)

## Bildungsprogramm für Vermieter

### Webinar Termine MAI

- 10.05. | 14 – 15 Uhr: Der erfolgreiche Recruiting-Prozess
- 11.05. | 10 – 11 Uhr: TikTok für den Betrieb
- 12.05. | 14 – 15 Uhr: Zukunft des Pricings
- 17.05. | 10 – 11 Uhr: Big Data für Vermieter
- 18.05. | 14 – 15 Uhr: Nachhaltigkeit im Betrieb
- 19.05. | 14 – 15 Uhr: Zimmerstunde Elektromobilität
- 24.05. | 10 – 11 Uhr: Wie entwickle ich Vision, Strategie und Ziele?
- 25.05. | 10 – 11 Uhr: Die Macht der Worte
- 31.05. | 14 – 15 Uhr: Yield Management im Online Vertrieb

### Webinar Termine JUNI

- 01.06. | 10 – 11 Uhr: Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing
- 02.06. | 14 – 15 Uhr: Social Media – die rechtliche Seite
- 07.06. | 10 – 11 Uhr: Corona, Storno und Co
- 08.06. | 10 – 11 Uhr: Youtube – Relevante Einsatzmöglichkeiten
- 13.06. | 14 – 15 Uhr: Fördern – richtig und nachhaltig
- 14.06. | 14 – 15 Uhr: Trends im Tourismusmarketing
- 15.06. | 10 – 11 Uhr: Was man als Vermieter aus der Krise lernen kann
- 21.06. | 10 – 11 Uhr: 5 Trends die Sie kennen und nutzen sollten
- 22.06. | 14 – 15 Uhr: LinkedIn: Anwendung im Tourismus
- 23.06. | 10 – 11 Uhr: Wirkungsvolles Verkaufen am Telefon

FIT für die SOMMERSAISON - Vermieterfrühstück  
Wir laden ALLE Vermieter zum Vermieterfrühstück am 16. Mai ein. Der Geschäftsführer und unsere Abteilungsleiter informieren über Neuigkeiten.

--> Infos & Anmeldung im VermieterManager

## Helfer Bummelnacht + Spielenacht

### An alle Schüler, Studenten und Gelegenheitsjobber

Für beide Abendveranstaltungen sind wir noch auf der Suche nach jungen Helfern. Natürlich gibt es als Entschädigung eine kleine Aufbesserung des Taschengeldes.

Juli und August:

11.-29.08.: Jeweils Montag Spiele- & Erlebnisnacht in Waidring, 18:30 - 21 Uhr

12.-30.08.: Jeweils Dienstag „Bummelnacht“ in Fieberbrunn, 18 - 22 Uhr

Deine Aufgaben sind:

- Hilfe beim Aufbau
- Kinderschminken
- Verkauf Bummelbänder

Voraussetzungen:

Mindestalter von 15 Jahren

Kontakt:

Tel. 05354/56304, E-Mail [mario.horngacher@pillerseetal.at](mailto:mario.horngacher@pillerseetal.at)

## ***Event-Vorschau für den Sommer***

### **Ab 20. Mai | Unsere wöchentlichen Highlights**

Markthoangascht | Ab 20. Mai, jeden 3. Freitag im Monat

Seeleuchten am Pillersee | Ab 22. Juni, jeden Mittwoch

Musik am Berg | Ab 24. Juni, wöchentlich

Langer Freitag der Bergbahnen Fieberbrunn | Ab 01. Juli, jeden Freitag

Waidringer Spiele- und Erlebnisnacht | Ab 11. Juli, jeden Montag

Fieberbrunner Bummelnacht | Ab 12. Juli, jeden Dienstag

[www.pillerseetal.at/events](http://www.pillerseetal.at/events)

### **Ab 26. Mai | Kitzbüheler Alpen Bergsommer Opening**

26.+27.05.2022 | Season Opening Bike Area Streuböden (Public Shooting, Trainings, Bike Verleih, kulinarische Angebote, uvm.)

06.06.2022 | Komm vorbei – sei dabei! (Angebot für Familien)

08.06.2022 | Waldbaden mit Lisa

15.06.2022 | Biathlon WM Pfad & Stadionbesuch mit einem Biathleten

17.06.2022 | B&B - Bike and Breakfast

Öffnungszeiten der Bergbahnen inkl. Bergsommer Opening Aktionen:

- Bergbahnen Fieberbrunn: täglich ab 26. Mai
- Bergbahnen Steinplatte Waidring: täglich ab 26. Mai
- Die Buchensteinwand - Bergbahn Pillersee: täglich ab 07. Mai

Alle Bergsommer Opening Veranstaltungen innerhalb der Kitzbüheler Alpen auf [www.bergsommeropening.at](http://www.bergsommeropening.at)

### **03.-06. Juni | Cordial Cup**

[www.cordialcup.com](http://www.cordialcup.com)

Eines der größten Jugendfußballturniere Europas! Insgesamt treten rund 3.000 Jungkicker von internationalen Clubs aus aller Welt gegeneinander an. Spielstätte im PillerseeTal ist das Stadion Lehmgrube in Fieberbrunn.

### **11.+12. Juni | ROCKdays Kletterfestival**

[www.rockdays.at](http://www.rockdays.at)

Auch 2022 finden im PillerseeTal wieder die ROCKdays mit zahlreichen kostenlosen Kletterveranstaltungen statt. Das 2-tägige Kletterfestival bietet Kletterworkshops, Yoga, und zahlreiche Aktivitäten abseits der Kletterwand.

### **18.+19. Juni | Stoabergmarsch**

[www.stoabergmarsch.at](http://www.stoabergmarsch.at)

Die neunte Auflage des Stoabergmarsch verspricht erneut intensivstes Wandererlebnis im Grenzgebiet zwischen Tirol und Salzburg und fordert von den Teilnehmern Kondition und Durchhaltevermögen! Für all jene, die nicht die gesamten 24 Stunden durchwandern möchten, steht ab 2022 eine verkürzte 12 Stunden Wanderung auf dem Programm.

### **Familien- und Jugendprogramm**

Beim Familien- und Kinderprogramm (Mo-Fr) heißen wir auch unsere einheimischen Kinder herzlich willkommen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und auch viel erleben. Auch für Kids ab 8 Jahren ist beim Jugendprogramm (Mo-Fr) einiges geboten: River Rafting, Klettersteig, Canyoning, Stand Up Paddling und Biken - Langeweile kommt hier bestimmt keine auf. Auch für einheimische Jugendliche!

[www.tatzi.at](http://www.tatzi.at)

### **04.-06. August | Kat100miles – Österreichs längster Ultra Trail**

Anfang August tummeln sich wieder nationale wie internationale Läufer im und rund um das PillerseeTal. Alle haben dasselbe Ziel: Die Strecken des KAT100 zu bewältigen! Zwischen sieben Disziplinen können sich die Teilnehmer des KAT100 entscheiden. Neben der längsten Strecke, dem KAT100 Miles Trail können Starter auch als Staffel (2er oder 4er Team) an den Start gehen oder eine der kürzeren Strecken als Einzelstarter in Angriff nehmen. Egal ob Trailrunning-Einsteiger oder Profi – der KAT100 hält für alle Typen die passende Disziplin bereit.

[www.kat100.at](http://www.kat100.at)

## Du bist noch auf der Suche nach einem coolen Ferialjob?

Wir, der Tourismusverband PillerseeTal, suchen für unser Kinder- und Familienprogramm 2022 noch eine helfende Hand, die uns tatkräftig bei unserem Programm unterstützt.

Dieses findet immer von Montag bis Freitag jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr statt.

Arbeitszeitraum: 25.07.- 26.08.2022 für à 25 Wochenstunden

Montag und Dienstag wären wir froh, wenn du uns bei der Spiele- und Bummelnacht helfen könntest, die Arbeitszeiten sind von 18 bis 21 Uhr.

Deine Aufgaben sind:

- Hilfe bei der Vorbereitung des Programms
- Vorbereitung und Durchführung der Spiele
- Gemeinsame Bastelarbeiten
- Mithilfe bei der Aufsicht der Kinder

Voraussetzungen:

- Flexibilität, Freude am Kontakt mit Menschen, selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein

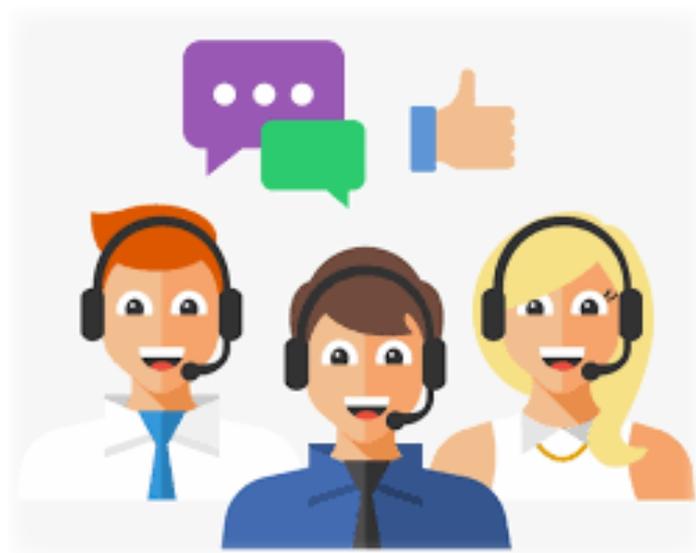
--> Von 23. bis 24. April und von 07. bis 10. Mai gibt es von den Tiroler Familiennestern eine alljährliche Schulung für Kinderbetreuer (Vorstellung neuer Spiele, Weiterbildung im Bereich Pädagogik, uvm.)

Wäre schön, wenn du da auch dabei bist!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Kontakt: Tel. 05354/56304, E-Mail [info@pillerseetal.at](mailto:info@pillerseetal.at)

## Statistik Austria - Zeitverwendungserhebung (ZVE)



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE- Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/zve](http://www.statistik.at/zve)



Im Winter konnten wir zwar noch nicht mit den Gesamtproben beginnen, aber es gab trotzdem ein paar Aktivitäten!

## **Eisschießen Musikjugend 05.01.2022**



Unsere Jugendreferentin Eva Hinterholzer organisierte gemeinsam mit der BMK Hochfilzen und der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn einen kameradschaftlichen Wettstreit auf der Eisbahn St.Jakob i.H.!

Es fanden sich 7 Teilnehmer pro Kapelle ein und nach einer kurzen Er-

klärung über den Ablauf, konnte das Miniturnier auch schon starten! Es gab ein paar lustige Partien und am Ende gewann die BMK Hochfilzen.

Unsere Jugend erzielte die goldene Mitte und unsere Freunde aus Fieberbrunn waren schließlich auch noch auf dem Stockerl! Die Jugend bedankte sich bei ihren Betreuern und hatte einen lustigen Abend! Hoffentlich gibt es eine Revanche im nächsten Jahr. Vielleicht ist dann auch die BMK St.Ulrich a.P. mit dabei!

## **Musi - Kameraden Eisschießen 07.01.2022**

Aufgrund der angespannten Situation und den strengeren Richtlinien bei der freiwilligen Feuerwehr, musste vorerst das traditionelle „Moarn“ zwischen Musik und Feuerwehr abgesagt werden. Anstelle der Feuerwehr fand die Musikkapelle aber glücklicherweise noch einen anderen Mitstreiter und so wurde zum 1.Moarn zwischen Musik und Kameraden eingeladen. Am Freitagabend trafen sich je 10 Schützen auf der Eisbahn ein und einem spannenden kameradschaftlichen Wettstreit stand nichts mehr im Wege. Da die Kameraden eindeutig die erfahreneren Eisschützen sind, zählten sie auch klar als Favorit, aber nach verlorener 1. Kehre konnte die Musikkapelle das „Moarn“ um das Essen noch einmal umdrehen und gewann mit 2:1 Kehren. Das anschließende Getränk ging dann auch noch an die Musikkapelle und nur die Glühweinkehre gewannen die Kameraden. Natürlich wurde noch eine Schneidkehre ausgespielt und hier gab es noch einmal ein sehr erfreuliches Ergebnis, denn die immer so heiß begehrte Schneidfeder ging mit der Schneidschützin Susanne Hinterholzer wieder an die

Musikkapelle! Das Ersatzprogramm hat sich wahrlich für uns Musikanten bezahlt gemacht und es war wieder einmal ein netter abwechslungsreicher und amüsanter Abend!



## **Vereinsturnier ESVH 19.02.2022**

Aufgrund von einigen Terminkollisionen konnte die Musikkapelle in diesem Jahr nur 1 Mannschaft zum Vereinsturnier des ESVH anmelden. Unser Kapellmeister Walter spielte hier mit der Jugend Markus Leeb, Simon Niedermoser, Peter Schlemmer und noch zur Unterstützung mit Michael Niedermoser. Nach einigen Höhen und Tiefen in der Gruppenphase, gelang ihnen am Ende noch der Gruppensieg und so standen sie plötzlich im großen Finale. Dort ging es gegen ebenfalls einen Debütanten im Finale und zwar gegen die Gemeinde. Dank hervorragender Vorarbeit unseres Kapellmeisters und der geschlossenen guten Mannschaftsleistung sicherten wir uns auch noch das große Finale und wurden Vereinsmeister 2022! Hier noch einmal Gratulation an die komplette Mannschaft für die ausgezeichnete Leistung!



## **Betriebs-, Vereins- und Familienrennen WSV 06.03.2022**

Beim BVF Rennen war unsere Musikkapelle mit 2 Staffeln am Start. Bereits traditionell unsere „Musimamis“, wobei es kurzfristig noch krankheitsbedingt eine Änderung gab, mit Eva Hinterholzer, Christiane Niedermoser und Theresa Adelsberger und dann gab es noch eine Staffel mit Thomas Niedermoser, Nina Maier und Manfred Flatscher. Wie gut es uns gegangen ist können wir leider noch nicht sagen, da die Preisverteilung noch aussteht, aber das Wichtigste, wir sind alle unfallfrei ins Ziel gekommen und wir gratulieren dem WSV zur sehr guten Ausführung der Veranstaltung!

## **Musikitag 22.03.22**

Am Sonntag, den 22.03.22 pflanzten wir einen gemeinsamen Skitag mit unseren Musikkameraden aus Hochfilzen. Treffpunkt für uns Hauserer war um 9:00 Uhr bei der Talstation Buchensteinwand. Nachdem sich 5 Musikanten eingetroffen haben, starteten wir den Skitag und trafen uns bei der Bergstation Hochfilzen mit unseren Freunden aus Hochfilzen. Hier waren es zu Beginn leider nur die Obfrau selbst. Nach und nach erreichten uns noch ein paar Hochfilzer Musikanten und so zählten wir am Ende gesamt 10 Musikanten. Es war trotzdem ein netter Tag, welchen wir bei der Hoametzl Hütte ausklingen ließen. Für nächstes Jahr ist eine Wiederholung angekündigt und vielleicht sind dann auch noch mehr Musikanten dabei!



## **Vorstellung Instrument Waldhorn 09.04.22**

Am Freitag, den 09.04.22 kam ein Hornlehrer der Landesmusikschule zu uns in den Pavillon und stellte sein Instrument vor. Zuerst besuchten uns die Volksschulkinder und nach einer spannenden Stunde wurden auch noch kurzerhand die Kindergartenkinder eingeladen und sie freuten sich über die Einladung. Die Kinder waren alle mit voller Begeisterung dabei und lernten so einiges über das Instrument Horn, aber auch über die Bedeutung von klassischer und volkstümlicher Musik.

So wurde zwischendurch auch einmal das „Schuhplattln“ probiert! Wir bedanken uns recht herzlich beim Musiklehrer Marco Baumann für die interessanten und lustigen Momente!



Inzwischen sind wir schon wieder verstärkt in unserer Probenphase und wir freuen uns schon heuer wieder beim Maiblasen durch unseren Ort zu marschieren!

Die Probenarbeit gilt vor allem unserem anstehenden Frühjahrskonzert, welches in diesem Jahr wieder einmal bei unserem Musikpavillon am Pflingstsonntag nach der hl. Messe stattfindet. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf hoffentlich zahlreiche Besucher und genaueres werden wir euch noch bekannt geben!

### **Ausblick über unsere nächsten Veranstaltungen:**

01.05.22 Maiblasen – Wir marschieren ab 7.00 Uhr durch unser Ortsgebiet!

15.05.22 Florianisonntag

22.05.22 Erstkommunion

29.05.22 Bischofsempfang für Firmlinge

05.06.22 Frühjahrskonzert beim Musikpavillon

16.06.22 Fronleichnam

11.07.22 Start Sommerabendkonzerte (jeden Montag bis Anfang September!)

24.07.22 Jakobisonntag

31.07.22 Bezirksmusikfest Erpfendorf

07.08.22 Buchensteinwandmesse u. -konzert

02.10.22 Erntedankfest

Wir freuen uns wieder auf ein relativ normales Frühjahr und einen schönen Sommer und bedanken uns jetzt schon bei Allen für das Besuchen bzw. Mitfeiern unserer Veranstaltungen! Vielen Dank natürlich an alle Gönner und Unterstützer unserer Kapelle!

*Musikalische Grüße von eurer BMK St.Jakob i.H.*

# Konzert der Landesmusikschule



Am 7. April fand nach 3-jähriger Pause endlich wieder einmal ein Konzert der Musikscher der Expositur Fieberbrunn im Gemeindesaal in St. Jakob i. H. statt. Das Interesse war groß und so konnten sich die großen und kleinen Künstler über einen gut gefüllten Saal freuen und gaben ihr Gelerntes mit vollem Einsatz zum Besten. Seitens der Gemeinde wurde dem Veranstalter versichert, dass auch in Zukunft den Schülern der Musikschule für

ihre Konzerte der Gemeindesaal gerne zur Verfügung gestellt wird.

## Anmeldung Musikschule 2022/2023

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind bis zum 31. Mai 2022 möglich. Anmeldeformulare sind im Gemeindeamt erhältlich.



# Landjugendbericht



## Rodeln Hoametzl Hütte

Am 29.01.2022 trafen wir uns bei der Volksschule und fuhren anschließend gemeinsam nach Hochfilzen zum Schilift. Von dort aus gingen wir zu Fuß auf die Hoametzl-Hütte. Oben angekommen, gab es zuerst ein gutes Abendessen und ein paar Getränke. Nach der Stärkung flitzten wir die Rodelbahn hinunter. Obwohl die Spur nicht immer gehalten werden konnte, kamen alle sicher unten an.

## Vereinseisstockschießen

Wie jedes Jahr nahmen wir beim Vereinseisstockschießen in St. Jakob i. H. teil. Natürlich gaben wir wie immer unser Bestes, doch schließlich mussten wir uns mit dem vorletzten Platz begnügen.

Wir ließen uns dadurch jedoch nicht unterkriegen und feierten trotzdem noch mit allen anderen Vereinen. Gratulieren möchten wir der „Musi“ zum ersten Platz.



## Fassl Dauben Rennen

Mit vollem Elan starteten wir am 05.03.2022 in das Fassl Dauben Rennen in Kirchdorf i. T. Obwohl es leider nicht für den ersten Platz reichte, hatten wir eine Riesengaudi. Im Anschluss ließen wir den Abend noch gemütlich bei dem einen oder anderen Bier ausklingen.

## Ski – Wochenende

Gemeinsam mit der Landjugend Fieberbrunn verbrachten wir einen zweitägigen Schitag in Saalbach - Hinterglemm - Leogang - Fieberbrunn.



Am Samstag in der Früh trafen wir uns bei der Talstation in Fieberbrunn. Von dort aus starteten wir unsere Hüttentour nach Hinterglemm. Nach einem köstlichen Mittagessen schnallten wir wieder unsere Ski an und am Abend machten wir die Bars in Hinterglemm unsicher. Nach einem gewaltigen Beisammensein setzten wir unseren Schitag am Sonntag fort.

### ***Hornschlittenrennen***

Am 26.03.2022 starteten wir eine wilde Fahrt mit dem Hornschlitten am Tauwiesenlift. Nach ein paar lustigen Challenges verbrachten wir noch einen netten, gemeinsamen Abend in Oberndorf.



### ***Maibamfestl***

Auch heuer möchten wir euch Hauserer und Hauserinnen zu unserem „Maibamfestl“ am 30.04.2022 herzlichst einladen.

Nach dem Aufstellen des Maibaumes wartet wie immer eine legendäre Party im Discozelt auf euch. Wir würden uns über zahlreiches Kommen freuen.

### ***Bücherbox***

Wie vielleicht bereits einige von euch gesehen haben, wurde die alte Telefonzelle beim Gemeindeamt von uns in eine Bücherbox umgewandelt. Dort können Bücher unentgeltlich ausgeliehen werden. Man kann auch Bücher, die man zu Hause nicht mehr benötigt, die aber noch in einem guten Zustand sind in die Bücherbox legen. Erwünscht sind Bücher jeglicher Art. Danke ☺

### ***Nachwuchs in der Landjugend***

Wir gratulieren unserer früheren Kassiererin Sissi herzlichst zu ihrer Tochter.



## Plattenwerfer - Bericht



Der Winterschlaf ist schön langsam wieder vorbei und plötzlich erhielten wir von unseren Freunden aus St. Johann i.T. - Hauser einen Anruf, dass sie in diesem Jahr das Hallenturnier wieder durchführen möchten. Zuerst klärten wir ab, ob wir überhaupt eine Mannschaft stellen konnten. Nach mehrmaligem hin und her bekamen wir am Donnerstag 24.03.22 Bescheid, dass das Turnier unter Einhaltung der 3-G-Regel abgehalten werden kann. Wir freuten uns schon wieder, die ganzen Kollegen aus der Plattenwerfer-Familie zu treffen und am Samstag, den 26.03.22, ging es um 10.00 Uhr los nach St. Johann. Nachdem wir uns ein wenig eingeworfen hatten und auch schön langsam wieder in Richtung des Zieles trafen, konnte das Turnier starten. Es waren 12 Mannschaften am Start, was bedeutete, dass wir 11 Spiele zu absolvieren hatten. Der Start lief sehr durchwachsen jedoch kurz vor unserer Pause wendete sich das Blatt und wir gewannen 3 Spiele in Folge. Nach der Pause erhielten wir gleich wieder einen Dämpfer und konnten in weiterer Folge nur noch 2 Partien gewinnen. Am Ende zählten wir 5 Siege und 6 Niederlagen. Vor der Preisverteilung konnten wir uns noch einmal stärken und dann wurde auch schon das Ergebnis verkündet. Wir landeten mit 10 Punkten auf dem 8. Platz. Leider war unsere Quote nicht die Beste, denn insgesamt hatten 5 Mannschaften 10 Punkte und bei einer besseren Quote wären wir auf den 6. Platz gekommen.

Betrachtet man unsere Trainingsleistung (letztes Werfen beim Turnier Grattenbrücke im Oktober) konnten wir aber mit der Leistung zufrieden sein. Unsere Mannschaft bestand aus Alfred Flatscher, Manfred Flatscher, Wolfgang Flatscher und Peter Seisl sen.!

Aufgrund der unbestimmten Regelungen stehen in diesem Jahr nicht so viele Turniere auf dem Spielplan. Jedoch hoffen wir bei folgenden Turnieren teilnehmen zu können:

Grenzlandturnier Kössen 15.05.22

Niederndorferberg 16.07.22

Grattenbrücke Kirchbichl 02.10.22

Einladungsturnier Kelchsau 15.10.22

Im Mai werden wir sicherlich auch wieder mit dem Training beginnen. Falls jemand interessiert ist, einfach bei Manfred Flatscher 0664/6218232 melden! Trainingstag ist wahrscheinlich wieder Dienstag oder bei Schlechtwetter Donnerstag um 19.00 Uhr beim Sportplatz St.Jakob i.H.! Natürlich kann auch jeder gerne unangemeldet beim Training erscheinen!

Wir freuen uns auf ein schönes Frühjahr und einen wundervollen Sommer und hoffen, euch im Herbst wieder von einem der Turniere berichten zu können!

*Platten Heil!*

## Eisschützenverein St. Jakob in Haus



Nach 1-jähriger Pause entschieden wir im Ausschuss, dass wir in diesem Winter wieder ein Eis machen und hofften einfach das Beste, um einige Veranstaltungen durchführen zu können. Vielleicht könnten die großen Turniere (Weilermoarn und Vereinsturnier) nicht abgehalten werden, aber immerhin könnten die Donnerstag Abende durchgeführt werden, damit sich wenigstens wieder etwas tut auf der Eisbahn. So kamen wir im Dezember noch zusammen, um die Eisbahn mit Schnee zu füllen und die Lichterkette aufzustellen! Hier vorab schon wieder ein großes Dankeschön an unsere 2 Eismacher Gerhard Horngacher und Alfred Flatscher! Wir hatten dann Ende Dezember bereits ein hervorragendes Eis und so konnte die Eisbahn nach den Weihnachtsfeiertagen auch schon eingeweiht werden.

### **Pillerseeturnier Waidring 30.12.21**

Unsere Freunde aus Waidring luden uns heuer auch wieder zum Pillerseeturnier in Waidring ein und wir fuhren natürlich mit einer Mannschaft bestehend aus 8 Personen nach Waidring. Nach der langen Pause musste erst wieder einmal ein bisschen eingeschossen werden und dann konnte das Turnier auch schon um 18.00 Uhr starten. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen galt zu diesem Zeitpunkt die 2-G-Regel und da die meisten Mannschaften sowieso auf der Eisbahn beim Spielen waren, gab es auch kein Problem mit der Einkehr ins Eisbahnhüttei während der Pause! Es waren wieder spannende Partien und wir hatten einmal mehr Glück und dann wieder etwas weniger.



### **Moarn Pillerseer Musikjugend 05 01 22**

Die Jugendreferentin Eva Hinterholzer organisierte kurzerhand ein lustiges Moarn mit der Musikjugend und der Einladung folgten die Jugend von Fieberbrunn und Hochfilzen. Bezüglich der etwas angespannten Situation mit dem Corona, wollte die Jugend aus St. Ulrich a.P. nicht dabei sein. Schließlich trafen 7 Jungschützen aus den 3 Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob i.H. gemeinsam mit ihren Betreuerinnen auf der Eisbahn ein. Alle Teilnehmer hatten dann sichtlich Spaß und es war ein netter gemütlich Abend. Die Jugend bedankte sich recht herzlich bei ihren Betreuerinnen und bei dem kleinen Gauditurier gab es natürlich auch eine Wertung. 1.Platz Hochfilzen, 2.Platz St.Jakob i.H. und 3.Platz Fieberbrunn! Sie freuen sich schon auf ein eventuelles Wiedersehen im nächsten Jahr, wo dann vielleicht auch die Jugend aus St.Ulrich a.P. dabei ist!

### **Musi Kameraden 07.01.22**

Bereits 2 Tage später stand dann schon das nächste Moarn auf dem Programm und aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr zu diesem Zeitpunkt noch strengere gesetzliche Regelungen befolgen musste, suchte sich die Musikkapelle kurzerhand einen neuen Gegner und vereinbarte ein Moarn mit der Kameradschaft! Es fanden sich ca. 12 Schützen pro Mannschaft ein und die etwas favorisierten Kameraden gewannen auch gleich die 1.Kehre. Die Musikkapelle schlug aber sofort zurück

und war am Ende des Abends klarer Sieger mit einem Gesamtscore von 4:2 Kehren! Beeindruckend war der Wille der Kassiererin Susanne Hinterholzer, welche ihr schlummerndes Können bei der Schneidkehre unter Beweis stellte und mit einem super Schuss diese Kehre für die Musikkapelle holte. Hierfür erhielt sie dann die Schneidfeder überreicht!

### **Moarn Jung – Alt 13.01.22**

Um 19.00 Uhr trafen sich 12 Personen zum Moarn ein und nachdem geklärt war, wer sich noch Jung nennen darf und wer schon zu den älteren Semestern gehört, konnte dieses bereits traditionelle Moarn beginnen. Aufgrund der Vorschriften (22.00 Uhr Sperrstunde!) wollte der Eisbahnwirt keine Zeit vergeuden und es wurde auch gleich begonnen. Es waren wieder einige spannende und hart umkämpfte Kehren dabei und am Ende räumten die etwas älteren Semester klar ab mit einer Gesamtwertung von 7:4 Kehren! Im Anschluss gabs bei einem Standardmenü (Würstel) und einem Gläschen noch bis 22.00 Uhr ein gemütliches Beisammensein!

### **Meisterschaft 15.01.22**

Einer der Highlights auf der Eisbahn stand am 15.01.22 mit der Meisterschaft auf dem Programm. In diesem Jahr wurde erst um 13.00 Uhr gestartet und allmählich kamen auch ein paar Schützen, welche mutig genug waren sich der Herausforderung Meisterschaft zu stellen. Dabei durfte jeder Teilnehmer 10 x auf das Gload schießen, 6 x mussten jeweils ein simulierter Eisstock mit verschiedener Punktezahl getroffen werden und am Ende galt es noch sich dem „Hasen“ gemein gefährlich zu nähern. Diese Challenge schafften in diesem Jahr am Besten:

Herren: 1.Platz Alfred Flatscher, 2.Platz Manfred Flatscher und 3.Platz Franz Wallner

Damen: 1.Platz Hedi Flatscher, 2.Platz Doris Engstler und 3.Platz Christine Flatscher

Kinder: 1.Platz Viktoria Flatscher und 2.Platz Antonia Flatscher

Enttäuschend war die doch recht geringe Teilnehmerzahl so waren 14 Herren, 5 Damen und 2 Kinder am Start. Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr wieder eine Steigerung, denn es gab ausgezeichnete Preise zu gewinnen. Allen Teilnehmern ein Dankeschön und wir freuen uns schon auf einen spannenden Verlauf im nächsten Winter!



### **Ledig – Erledigt Moarn 20.01.22**

An diesem Donnerstag Abend trafen sich 14 Schützen auf der Eisbahn ein und die erfreuliche Botschaft des Abends war, dass eigentlich nur 2 ledige Schützen anwesend waren. So wurden kurzerhand die frisch Verheirateten als Ledig eingestuft und das Moarn konnte starten. Die Machtdemonstration der „Erledigten“ war beim Match auch deutlich spürbar und so gewannen sie mit 7:3 Kehren. Auch an diesem Abend ging sich nach der Stärkung noch ein kleiner Umtrunk aus!

### **Hans+Sepp – Rest Moarn 27.01.22**

Eine Woche später hieß es dann auch schon wieder Hans+Sepp gegen den Rest der Welt! Zu diesem Moarn waren 16 Schützen anwesend und obwohl 1-2 Schützen zu diesem Zwecke umgetauft wurden, hatte der Rest der Welt am Ende die Nase vorne und gewann mit einem Gesamtscore von 7:3 Kehren! Aufgrund des bevorstehenden Weilermoarn nützten einige Schützen diesen Anlass bestimmt schon als Trainingseinheit!

### **Weilermoarn Samstag 29.01.22**

Leider zählte auch beim Großevent Weilermoarn das Thema Corona eine Rolle und so wurden zuerst mit den Mannschaftsführern ein Gespräch gesucht, wie der Ablauf von statten geht und wie viele Mannschaften sind. Es waren schließlich kurzfristig 8 Mannschaften gemeldet, wobei sich schließlich wieder Mühlau Bulls abmeldete und ganz kurzfristig musste auch Simmern einen Rückzieher machen (bei beiden Mannschaften wahrscheinlich krankheitsbedingt!). Aufgrund der Beschränkung von 25 Personen, musste in 2 Gruppen gespielt werden. Die Auslosung fand bereits am Donnerstag Abend statt und aufgrund der neuen Begebenheit wurde folgendes ausgelost. Um 13.00 Uhr trafen sich die Mannschaften Bodenfeld, Torfmoos und Filzen und die 2. Gruppe mit Moosbach, Mühlau und Dorf durfte dann gegen 16.00 Uhr erscheinen.

Die Mannschaftsführer hielten auch die vorgegebenen Regeln ein und so wurde es schließlich doch noch eine lustige und schöne WM 2022!

Kommen wir nun aber endlich zum Turnierverlauf. Der einzige Vorteil dieses Systems war, dass wieder auf die komplette Eisbahn gespielt werden konnte und da nur

3 Mannschaften pro Gruppe waren, gab es eine Hin- und eine Rückrunde. Spannend war gleich die 1. Gruppe, denn nach der Hinrunde waren alle 3 Mannschaften exakt gleich und so war eine spannende Rückrunde schon sicher. Beim ersten Spiel wollte Bodenfeld den anderen gleich etwas vorlegen und gewann mit 3:1 Kehren, gleich danach setzte die Mannschaft Filzen noch eins drauf und gewann sogar klar mit 3:0 Kehren. Die Entscheidung brachte schließlich noch das letzte Spiel, wobei hier auch wieder Filzen gewann und somit als Sieger der Vorrunde feststand. Auf dem 2. Platz kam Bodenfeld und den 3. Platz in der Gruppe hatte Torfmoos inne. Für den Sieger und Verlierer hieß es nun warten, wie die 2. Gruppe ausgeht! In dieser Gruppe startete Mühlau gleich gut ins Rennen und besiegte Moosbach, dieser Erfolgsdruck sollte ihnen aber nicht gut tun, denn nach dieser Partie verloren sie sämtliche Spiele und landeten am Ende auf dem 3. Platz in der Gruppe. Moosbach besiegte in der ersten Runde Dorf und bei der Rückrunde wurde gleich Mühlau klar bezwungen. So war schließlich das letzte Spiel gegen Dorf ausschlaggebend wer ins große Finale einzieht. Hier klappte bei der Mannschaft Moosbach nichts mehr und auch das nötige Hasenglück fehlte und so gewann Dorf noch klar und schob sich somit noch an Moosbach vorbei! Das Spiel um den Schrepfer war dann Torfmoos gegen Mühlau und hier konnte Torfmoos noch einmal den gefürchteten Schrepfer (Schrauben) abwenden.

Im großen Finale ließ die Mannschaft von Filzen nicht viel anbrennen und gewann klar mit 2:0 Kehren und somit durften sie sich nach einer kleinen Durststrecke wieder einmal als WM 2022 Sieger betiteln.



Das Ergebnis: 1.Filzen, 2.Dorf, 3.Bodenfeld (aufgrund Siegergruppe!), 4.Platz Moosbach, 5.Platz Torfmoos und 6.Platz Mühlau.

Der Mannschaftsführerin von Mühlau Traudi Egger kann noch gesagt werden: Ein jeder Anfang ist schwer und im nächsten Jahr gehts sicherlich schon wieder weiter nach vor! Hier noch einmal Gratulation an die Mannschaft Filzen und ein ganz großes Dankeschön an alle Mannschaften für die Disziplin, wodurch es eine lustige, faire und gemütliche Veranstaltung wurde!

### ***Thoma Gedächtnis Schießen 10.02.22***

Unser Eisbahnwirt Alfred Flatscher hat sich heuer wieder etwas neues einfallen lassen und so wurde am Donnerstag, den 10.02.22 zum 1.Thoma-Gedächtnis-Schießen eingeladen. An diesem Abend wurden je 2er Mannschaften ausgelost und auf 2 Bahnen spielten die 2er Teams mit jeweils 2 Stöcken im KO-System. Am Ende hieß das große Finale Robert Schaumburg und Max Schlemmer vs. Hannes Niedmoser und Manfred Flatscher. Der Druck im großen Finale war dem Schriftführer Manfred Flatscher sichtlich zu groß und so gewannen Max und Robert das Finale klar! Ein neuer Bewerb ist geboren und alle Anwesenden hatten sichtlich Spaß daran teil zu nehmen! Wir hoffen auf eine Wiederdurchführung im nächsten Jahr!

### ***Großmoarn Waidring Daheim 18.02.22***

Traditionell ist immer das Moarn gegen unsere Freunde aus Waidring Endland. Bereits 1 Woche vor dem Moarn wurde vereinbart, dass wir das Moarn mit 15-20 Personen pro Mannschaft abhalten.

Wir staunten dann nicht schlecht, dass uns die Waidringer mit 21 Schützen und auch Schützinnen aufsuchten. Für das Moarn wurden dann gleich 2 Waidringer eingebürgert und so wurde mit 19 Personen pro Mannschaft gespielt. Zuerst ging es um das Essen, welches wir Hauserer leider mit 1:2 Kehren verloren, danach gewannen wir die Getränkekehre. Die Kehre um die Eisbahn verloren wir schließlich wieder. Am Ende wurde dann noch die heiß begehrte Schneidkehre ausgespielt. Hier sah es dann eine ganze Weile auch nicht gut aus für uns Hauserer, aber mit einem Glücksschuss von Manfred Flatscher konnte das Blatt gewendet werden und die verbliebenen Waidringer Schützen konnten den Hasen nicht mehr auf ihre Seite bringen und so gewannen wir diese prestigeträchtige Kehre. Somit war es ein Endergebnis von 3:3 Kehren. Der Abend nahm noch einen gemütlichen Ausklang und der Schneidschütze ließ es sich nicht nehmen eine Runde Zielwasser für alle anderen Schützen zu spendieren!



### ***Vereinsturnier 19.02.22***

Aufgrund der Aufhebung der meisten gesetzlichen Regelungen, konnte das Vereinsturnier endlich ganz normal durchgeführt werden. Zu diesem Turnier meldeten sich 10 Mannschaften an und es wurde in 2 Gruppen gespielt. Die Auslosung fand bereits am Donnerstag Abend statt und musste schließlich noch einmal korrigiert werden, da es leider noch 1-2 Absagen von Vereinen gab. Am Samstag war aber um 13.00 Uhr Start zu dem weiteren Highlight der Eisbahnsaison. In den Gruppen wurden dann die jeweiligen Endgegner ausgespielt und es waren wieder spannende Partien. Wir vom ESVH waren auf der Bahn 1 und spielten gegen die Kameraden2, den FZC2, die Gemeinde und die Landjugend. Es lief eigentlich ausgezeichnet und so konnten gleich Siege gegen die Gemeinde, Landjugend und Kameraden2 eingefahren werden, doch leider erwischte uns der FZC2 am falschen Fuß und aufgrund der Tatsache, dass wir hier sogar eine Null-Nummer abliefern, landeten wir sogar noch auf dem 3.Platz in der Gruppe! Hier sieht man wieder wie eng alles beisammen liegt. Gruppensieger wurde in dieser Gruppe die Gemeinde gefolgt vom FZC2 (da die das direkte Duell gegen den ESVH gewonnen hatten), dem ESVH, die Kameraden 2 und die Landjugend.

Auf der Bahn2 spielten die Feuerwehr, die Kameraden1, der FZC1, die Musi und die Senioren. Auch in dieser Gruppe war für Spannung gesorgt und so sahen die Kameraden1 zwischenzeitlich auch schon als die sicheren Sieger aus.



Aber beim letzten Spiel trafen sie auf die Musi und als erster Verfolger schafften sie tatsächlich noch die Partie mit 2:0 zu gewinnen und dadurch war die Überraschung perfekt und die Musi wurde 1. in der Gruppe, gefolgt von den Kameraden1, dem FZC1, den Senioren, und der Feuerwehr.

Erwähnenswert hier ist vielleicht noch, dass die Landjugend und die Feuerwehr eigentlich die selbe Mannschaft waren und dadurch an diesem Tag ziemlich viel Stress hatten und fast schon im Dauereinsatz waren. Am Ende durften sie sich auch noch den Schrepferplatz unter sich ausmachen! Kommen wir als gleich zu den Endspielen: Wie schon erwähnt spielte um den letzten Platz die Feuerwehr und die Landjugend. Die Jungs machten es sich nicht einfach und so war auch der Schrepferplatz stark umkämpft. In diesem Jahr gab es hier übrigens auch eine Änderung und zwar musste der doch etwas prestigeträchtiger letzte Platz umkämpft werden und somit erhielt auch der Sieger den Schrepferplatz! 10. Platz Feuerwehr und 9. Platz Landjugend.

Um Platz 7 kämpften die Senioren und die Kameraden 2. Hier konnten sich am Ende die Senioren den 7. Platz sichern und die Kameraden 2 landeten auf dem 8. Platz. Wir vom ESVH konnten unser Endspiel auch gewinnen und so erreichten wir den 5. und der FZC1 den 6. Platz. Das kleine Finale bestritten die Kameraden1 und der FZC2. Hier hatten am Ende die Kameraden1 klar die Nase vorn und somit gelang ihnen noch mit dem 3. Platz der Sprung auf das Stockerl. Der FZC2 holte immerhin noch den 4. Platz. Die Musi war schon einmal Turniersieger und auch schon öfters im Finale, aber mit dieser Konstellation (Musikjugend mit Kapelli und 1 Routinier) war es eine Premiere mit dem Finaleinzug. Das gleiche galt für die Gemeinde, diese ist jetzt zwar auch schon ein paar Jahre dabei, aber für das große Finale hat es noch nie gereicht. Somit stand fest, dass es wieder einmal einen neuen Sieger gibt. Die Musi spielte einfach locker drauf los und mit ihrer Unbekümmertheit gewannen sie das Finale auch eindeutig und konnten sich so Vereinsturniersieger 2022 nennen.

Die Gemeinde musste sich sozusagen mit der Silbermedaille zufriedengeben, vergönnte der Jugend mit ihren beiden Betreuern den Titel aber von Herzen.

Wir bedanken uns hier noch einmal bei allen Teilnehmern und gratulieren den Gewinnern noch einmal recht herzlich und für alle anderen, vielleicht klappts ja im nächsten Jahr besser!

Leider gab es im Vorfeld ein paar Unklarheiten bezüglich den Anmeldungen bzw. Teilnahmen. Vielleicht können wir hier im nächsten Jahr mit der Gemeinde sprechen, damit wir für diesen Event einen Postwurf erscheinen lassen können, zudem gab es schon ein paar Diskussionen das evt. auch der eine oder andere Betrieb gerne bei diesem Event dabei wären! Falls hier irgendetwas schief gelaufen sein sollte, möchte sich der ESVH natürlich noch einmal recht herzlich entschuldigen!



### **Fasching Er u. Sie 26.02.22**

Zum alljährlichen Er+Sie Faschingsgaudi Eisschießen fanden sich 6 Paare auf der Eisbahn ein. Wir begrüßten Cowboys, den Anton aus Tirol, den Pumuckl mit neuer Haarpracht, auch ein „Schulbua“ war zu dieser späten Stunde noch unterwegs und es besuchten uns noch

Franz und Hans, wobei die Träger diese Namen erst einmal erklären mussten!

Die enttäuschende Teilnehmerzahl tat dem lustigen Abend aber nichts zur Sache, denn nach dem Moarn und der Preisverteilung fiel unserem Eisbahnwirt noch ein Spiel ein, wo alle Anwesenden einen „morts“ Spaß hatten. Es war ein wirklich lustiger Abend, aber aufgrund der mangelnden Teilnehmerzahl wird doch zu überlegen sein, ob diese Veranstaltung auch weiterhin durchgeführt wird und es stellt sich auch die Frage ob sie überhaupt gewünscht ist?



### **Moarn vs. Hochfilzen 10.03.22**

Bevor uns vor 2 Jahren dieser Virus erreichte, hätten wir eigentlich noch nach Hochfilzen fahren müssen um das Rückspiel in diesem Jahr zu bestreiten. In diesem Jahr fangen wir jetzt wieder neu an und so kamen unsere Freunde von Hochfilzen am Donnerstag, den 10.03.22 mit 11 Schützen nach St.Jakob i.H. Dieses Mal waren auf unserer Seite mit 15 Schützen mehr anwesend und so spielten 2 Hauserer bei Hochfilzen mit. Die 2 glücklichen Überläufer haben anscheinend schon im Vorhinein gewusst, dass Hochfilzen an diesem Abend nur sehr schwer zu biegen ist und so gewannen sie das Essen glatt mit 2:0 Kehren. Der Moar der Hochfilzler meinte anschließend, dass das Getränk wichtiger ist und es auf mehr Kehren gespielt werden sollte.

Hochfilzen gewann auch das Getränk mit 5:3 Kehren. Das Glück schien uns an diesem Abend komplett verlassen zu haben, doch am Ende wurde noch die prestigeträchtigste Schneidkehre ausgespielt und diese konnte St.Jakob i.H. gewinnen. Der Schneidschütze war Florian Rettenwander! Die Rückrunde wird dann im Frühjahr in Hochfilzen mit Sommerstöcken ausgetragen! Wir freuen uns schon darauf und hoffen dass uns dort auch eine Revanche gelingt!

### **„Agrun“ 17.03.22**

Der Eisbahnwirt wollte ursprünglich schon Anfang März am Donnerstag das letzte Eisschießen auf der Eisbahn veranstalten. Aufgrund der hervorragenden Bedingungen, noch ausgezeichnetes Eis, wurde der Termin zurück verschoben und so am 17.03.22 abgehalten. Nach ein paar spannenden Partien auf der Eisbahn wurde dann die Saison im Hüttei gemütlich beendet! Wir vom ESVH bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei allen Gönnern und Eisschützen für euren Einsatz! Wir freuen uns schon wieder auf einen spannenden und lustigen Winter 2022/2023.

Leider fällt das Ostereierkegeln genau in die Produktionsphase des Hauserer Blattls und somit kann darüber nicht mehr berichtet werden. Vielleicht gibt es ja in der Herbstausgabe noch einen kleinen Rückblick, da ja auch noch das Moarn in Hochfilzen aussteht!

Wir wünschen Allen ein schönes Frühjahr und einen wundervollen Sommer! Wir sehen uns dann spätestens im Winter wieder!

*Stock Heil!*



## Allgemeines

Heuer konnten fast alle Veranstaltungen für unsere Kinder, trotz der Covidsituation durchgeführt werden, so konnten auch die Jüngsten unseres Vereins erstmals Rennluft schnuppern und das eine oder andere Beisammensein durfte nicht fehlen!

Begonnen haben wir die Saison am 6.1. mit der Clubmeisterschaft Nordisch. Bei genau passendem Winterwetter mit leichtem Schneefall, düstern knapp 50 Hausierer auf Langlaufski rund um den Sportplatz. Nach einer Schießeinlage mit Luftdruckgewehr wurde bis zur Ziellinie gefightet und um jede Sekunde gekämpft. Anschließend ließen wir am Lagerfeuer im Freien den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Am 11.2. gleich nach der Semesterzeugnisverteilung wurde das Schülerskirennen für alle Schüler aus St. Jakob veranstaltet. Vielen Dank an dieser Stelle der Gemeinde für die Unterstützung.

Am Faschingsdienstag veranstalteten wir eine kleine Faschingsgaudi und gingen mit dem gesamten Nachwuchs zum Kröpfl auf die Rodelbahn. Anschließend wurde im Vereinsheim ordentlich Fasching mit Krapfen und Punsch gefeiert.

Am 6.3. fanden dann die Clubmeisterschaften Alpin und Rodeln statt, sowie das bewährte Betriebs-, Vereins- und Familienrennen in 3er Staffeln. Bei fast sommerlichen Temperaturen mit Teilnehmerrekord konnten alle Bewerbe unfallfrei und mit großer Begeisterung durchgeführt werden.



## Alpin

Angeführt wurde der Alpine Bereich letzte Saison wieder von Niklas Köck. Nach einer guten Vorbereitung und einem akzeptablen Start in die Saison, hatte Niklas von Ende Dezember weg mit einem Infekt zu kämpfen und kam erst Anfang März körperlich wieder richtig in Form. Abgesehen von 2-3 guten Rennen blieben die Erfolge diese Saison bei Niklas deshalb leider aus.

Eine sehr gute Saison hatte Moritz Seeländer, der etliche Stockerlplätze bei Landescups/Bezirkscups, Platz 3 im Slalom und Platz 7 im Riesenslalom tirolweit in seinem Jahrgang erreichte. Die Bezirkscupgesamtwertung beendet er auf Platz 3 in der Klasse S16!



Anja Kröss kann ebenfalls einige gute Ergebnisse verbuchen, z.B.: einen 2. und einen 3. Platz im Bezirkscup, sowie Plätze im Mittelfeld bei Landescups. Sie erreichte in der Gesamtwertung Bezirk den 12. Rang.

Bei den Kinderklassen starteten heuer neben den bekannten, Noel Hoffmann und Nicole Kröss, erfreulicherweise noch drei weitere, nämlich Scharnigg Daniel, Niedermoser-Kogler Lorenz und Julie Lechner. Alle konnten ihre ersten Bezirkscuprennen super meistern und landeten im guten Mittelfeld, Noel erreichte zudem einige Top 5 Platzierungen.

Bei der Bezirkscupvereinswertung erreichten wir im Kinderbereich den 12. Platz und bei den Schülern den 10. Platz.

Unsere Hobbyskigruppe, unter der Leitung von Andi Adelsberger, machte im Schnitt einmal wöchentlich die Skipisten rund um die Buchensteinwand unsicher. Mit großer Begeisterung sind rund 20 Kinder zwischen 4 und 9 Jahren jedesmal dabei.

### **Nordisch**

Magdalena Kapeller hat uns bekannt gegeben, dass sie ihre Sportkarriere beendet. Sie hat heuer auch keine Wettkämpfe mehr bestritten, wird im Mai das Sportgymnasium mit Matura abschließen und anschließend ein Studium beginnen. Wir wünschen ihr das allerbeste für ihre Zukunft.

Für Lena Pinter ist die Saison eigentlich nach Wunsch verlaufen. Mit einem Sieg und mehreren Top 10 Ergebnissen im Alpcup (SLO, GER, SUI, ITA, AUT) zudem 2-fache österreichische Meisterin erreichte sie ihr Saisonziel: die Qualifikation zur Jugend- und Junioren WM in Amerika. Dort landete sie im guten internationalen Mittelfeld und hofft somit auf eine Aufnahme in den ÖSV Kader.

Für Matti Pinter verlief seine letzte Saison im Luftdruckbereich ebenfalls erfolgreich. Er ist 3-facher österreichischer Meister und erreichte am Saisonende noch einen 1. und einen 3. Platz beim Ländervergleichskampf (GER, AUT, ITA, SUI) in Ruhpolding. Nächstes Jahr darf auch Matti schon bei den „Großen“ starten.

Weiters hat unser nordischer Nachwuchs einige Biathlon- und Langlaufrennen bestritten. Sehr erfreulich, dass auch heuer wieder „Rennneulinge“ dabei waren, Lina Seibl und Mathias Wieser, die sowohl Langlauf- als auch bereits Biathlonrennen bestritten und stets im guten Mittelfeld landeten. Lucie Lechner erreichte mehrere 1. Plätze bei Landescups und Bezirkscups und konnte die Bezirkscupgesamtwertung gewinnen. Julie Lechner und Heidi Schlemmer konnten in ihrer Klasse K10 gute Einzelergebnisse erreichen, ebenso Kilian Pinter, Simon Schlemmer, Jakub und Radka Berezna. Heidi Lechner erzielte den 1. Platz in der Bezirkscupgesamtwertung.



Eine ordentliche Saison hatte auch Marisol Egert, die bei allen Bezirkscuprennen gestartet ist und sich den Gesamtsieg holte. Sehr gefreut hat uns, dass Mathias Meusbürger seine Ski noch nicht ganz an den Nagel hing und bei dem ein oder anderen Bezirkscup dabei war.



## **Zukünftiges**

21.5.2022 Preisverteilung CM und BVF

Wie immer könnt ihr auf unserer Homepage und den sozialen Medien News und Termine erfahren! Wir freuen uns über jeden Besuch!

*Wir wünschen Euch alles Gute, bleibt in Bewegung!  
Euer WSV Team*



***Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:***

Das Redaktionsteam des Hauserer Blattls: D. Engstler, M. Flatscher, C. Mair, C. Scharnigg, G. Wallner

Verlagsort: A-6392 St. Jakob in Haus • Layout: J. Eccarius • Druck: Ritzerdruck Marketing GmbH, Kitzbühel

***d.engstler@st-jakob-haus.tirol.gv.at***  ***Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 05.09.2022***